ZA-Archiv Nummer 1959

Kieler Wahlstudie 1990

Sp. 1-4 5 6 7 8 9
lfd. Nr. RR 4 K-Art

BRD

Nr. der AL

MARPLAN

Forschungsgesellschaft mbH
Marktplatz 9, 6050 Offenbach/Main
Tel.: 069 / 8059-0

Projekt-Nr.: 10 727
November 1990
sa/ba

Guten Tag, ich bin Interviewer der MARPLAN Forschungsgesellschaft in Offenbach am Main. Unser Institut führt laufend in Deutschland Befragungen durch zu allgemein interessierenden, aktuellen Themen aus unterschiedlichen Bereichen. Berichte über derartige Marktforschungs- und Meinungsumfragen sind Ihnen sicherlich aus Fernsehen, Funk und Presse bekannt.
Heute möchten wir Sie sehr freundlich bitten, unsere Arbeit mit einem Interview zu unterstützen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		10-	
1. Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse: regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?	• regelmäßig	1	
	• häufig	2	
	• gelegentlich	3	
	• selten	4	
	• eigentlich nie	5	

2. Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die 3 wichtigsten Aufgaben hier in Deutschland?

INT.: ALLE ANTWORTEN WÖRTLICH UND UNBEDINGT IN DER GENANNTEN REIHENFOLGE NOTIEREN.

	Frage 2 INT.: GENANNTE AUFGABEN NOTIEREN	Frage 3 GENANNTE PARTEI(EN) NOTIEREN	Frage 4 GENANNTE POLITIKER NOTIEREN
	11- 12-	13- 14- 15- 16- 17- 18-	19- 20- 21- 22- 23- 24-
1.	s. Codeplan	s. Codeplan	s. Codeplan
	25- 26-	27- 28- 29- 30- 31- 32-	33- 34- 35- 36- 37- 38-
2.			
	39- 40-	41- 42- 43- 44- 45- 46-	47- 48- 49- 50- 51- 52-
3.			

3. Wenn diese Aufgabe, nämlich .... **(INT.: ZUNÄCHST ERSTE AUFGABENNENNUNG AUS FRAGE 2 VORLESEN)** zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

INT.: ALLE BEI FRAGE 2 GENANNTEN AUFGABEN NACHEINANDER VORLESEN UND DANEBEN, OBEN IM ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 3, DIE JEWEILS GENANNTE(N) PARTEI(EN) EINTRAGEN.

4. Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich .... **(INT.: ZUNÄCHST ERSTE AUFGABENNENNUNG AUS FRAGE 2 VORLESEN)** zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

INT.: ALLE BEI FRAGE 2 GENANNTEN AUFGABEN NACHEINANDER VORLESEN UND DANEBEN, OBEN IM ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 4, DIE JEWEILS GENANNTE(N) POLITIKER EINTRAGEN.

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		53-	
5. Wie würden Sie, alles in allem, die wirtschaftliche Lage **heute** in der ehemaligen Bundesrepublik also in Westdeutschland beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	• sehr gut	1	
	• gut	2	
	• teils gut/teils schlecht	3	
	• schlecht	4	
	• sehr schlecht	5	
		54-	
6. Wenn Sie jetzt einmal die wirtschaftliche Lage **heute** mit der Zeit etwa **vor einem Jahr** vergleichen: war die wirtschaftliche Lage in Westdeutschland **vor einem Jahr** dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter als heute?	• viel besser	1	
	• etwas besser	2	
	• gleich	3	
	• etwas schlechter	4	
	• viel schlechter	5	
		55-	
7. Und wie wird es Ihrer Meinung nach **in einem Jahr** sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Westdeutschland dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	• viel besser	1	
	• etwas besser	2	
	• gleich	3	
	• etwas schlechter	4	
	• viel schlechter	5	
		56-	
8. Wie würden Sie, alles in allem, die wirtschaftliche Lage **heute** in der bisherigen DDR, also in Ostdeutschland beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	• sehr gut	1	
	• gut	2	
	• teils gut/teils schlecht	3	
	• schlecht	4	
	• sehr schlecht	5	
		57-	
9. Wenn Sie jetzt einmal die wirtschaftliche Lage **heute** mit der Zeit etwa **vor einem Jahr** vergleichen: war die wirtschaftliche Lage in Ostdeutschland **vor einem Jahr** dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter als heute?	• viel besser	1	
	• etwas besser	2	
	• gleich	3	
	• etwas schlechter	4	
	• viel schlechter	5	
		58-	
10. Und wie wird es Ihrer Meinung nach **in einem Jahr** sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Ostdeutschland dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	• viel besser	1	
	• etwas besser	2	
	• gleich	3	
	• etwas schlechter	4	
	• viel schlechter	5	

W

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		59/60	
11. Jetzt am 2. Dezember findet in Deutschland die erste gesamtdeutsche Wahl statt. Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei der bevorstehenden Bundestagswahl erhalten werden. Sie können ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Welchen Kandidaten werden Sie wählen?	(1) CDU-Kandidat	10	
	(2) SPD-Kandidat	11	
	(3) F.D.P.-Kandidat	12	
	(4) GRÜNE-Kandidat	13	
	(5) Linke Liste/PDS-Kandidat . .	14	
	(6) Republikaner-Kandidat . . .	15	
Sagen Sie mir bitte die Nummer des Kandidaten.	(7) NPD-Kandidat	16	
	(8) ÖDP-Kandidat	17	
INT.: L I S T E 11 ÜBERGEBEN	(9) DVU-Kandidat	18	
	(10) Graue-Kandidat	19	
	Kandidat einer anderen Partei	20	
	werde nicht wählen	90	
	weiß nicht /KA.	98	
	verweigert	99	
		61/62	
11a. Und welche Partei werden Sie wählen?	(1) CDU	10	
	(2) SPD	11	
Sagen Sie mir bitte die Nummer der Partei.	(3) F.D.P.	12	
INT.: L I S T E 11 ÜBERGEBEN	(4) GRÜNE	13	
	(5) Linke Liste/PDS	14	
	(6) Republikaner	15	
	(7) NPD	16	
	(8) ÖDP	17	
	(9) DVU	18	
	(10) Graue (Panther)	19	
	andere Partei	20	
	werde nicht wählen	90	
	weiß nicht /KA	98	
	verweigert	99	

W

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		63/64	
INT.: FRAGE 12 NUR IM EHEMALIGEN BUNDESGEBIET STELLEN			
12. Die letzte Bundestagswahl fand im Januar 1987 statt. Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei der letzten Bundestagswahl - also im Januar 1987 - gewählt haben?	(1) CDU	10	
	(2) SPD	11	
	(3) F.D.P.	12	
	(4) Die GRÜNEN.	13	
	(5) NPD	14	
INT.: LISTE 12 ÜBERGEBEN	(6) DKP	15	
BEI RÜCKFRAGEN: ⟶ ZWEITSTIMME	(7) andere Partei gewählt, und zwar:	20	
	1987 nicht wahlberechtigt	90	
	1987 nicht gewählt	91	
	weiß nicht mehr /KA. . . .	98	
	verweigert	99	
		65/66	
INT.: FRAGE 13 NUR IN DER EHEMALIGEN DDR STELLEN			
13. Die letzte Volkskammerwahl fand am 18. März 1990 statt. Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser letzten Volkskammerwahl im März 1990 gewählt haben?	(1) CDU	10	
	(2) SPD	11	
	(3) PDS	12	
	(4) DSU	13	
	(5) Bund Freier Demokraten (BFD)	14	
INT.: LISTE 13 ÜBERGEBEN	(6) Bündnis 90	15	
	(7) Demokratische Bauernpartei (DBD)	16	
	(8) Grüne Partei/Frauen (NFV)	17	
	(9) Demokratischer Aufbruch (DA)	18	
	(10) NDPD	19	
	(11) andere Partei gewählt, und zwar:	20	
	im März nicht wahlberechtigt	90	
	im März nicht gewählt	91	
	weiß nicht mehr /KA	98	
	verweigert	99	
		67-	
14. Glauben Sie, daß es einen großen Unterschied für die weitere Entwicklung Deutschlands bedeutet, welche Partei oder welche Parteien nach der kommenden Wahl die Regierung stellt oder ist das für die weitere Entwicklung Deutschlands ohne Bedeutung?	• bedeutet großen Unterschied	1	
	• ist ohne Bedeutung	2	
	weiß nicht /KA	8	

15. Man spricht in der Politik immer wieder von "rechts" und "links". Hier sind nun Namen von Parteien und Politikern in Deutschland. Bitte zeichnen Sie die Parteien und Politiker so in die Kästchen ein, wie Sie glauben, daß sie nach rechts oder links ausgerichtet sind. Je weiter sie bei diesen Kästchen nach rechts gehen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach rechts ausgerichtet; je weiter Sie nach links ankreuzen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach links ausgerichtet. Falls Sie einen Politiker nicht kennen, lassen Sie bitte die Kästchen leer. Bitte kreuzen Sie jetzt einmal selbst an.

INT.: FRAGEGOGEN ZUM ANKREUZEN ÜBERGEBEN (PRO ZEILE EIN KREUZ INNERHALB DER KÄSTCHEN)

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11		
die CDU													
links												rechts	68/69
die CSU													
links												rechts	70/71
die SPD													
links												rechts	72/73
die F.D.P.													
links												rechts	74/75
die GRÜNEN													
links												rechts	76/77
die PDS													
links												rechts	78/79
Helmut Kohl													
links												rechts	K2 80/R 10/11
Lothar de Maizière													
links												rechts	12/13
Theo Waigel													
links												rechts	14/15
Oskar Lafontaine													
links												rechts	16/17
Jochen Vogel													
links												rechts	18/19

Fortsetzung auf der nächsten Seite ⟶

Fortsetzung der Frage 15

Otto Graf Lambsdorff

links | | | | | | | | | | | rechts 20/21

Hans Dietrich Genscher

links | | | | | | | | | | | rechts 22/23

Gregor Gysi

links | | | | | | | | | | | rechts 24/25

Und wo würden Sie sich selbst einstufen?

links | | | | | | | | | | | rechts 26/27

BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN AN DEN INTERVIEWER ZURÜCK

INT.: LISTE 16 ÜBERGEBEN

16. Von den Politikern, die man so kennt, findet man meist die einen mehr, die anderen weniger sympathisch. Uns würde einmal interessieren, wie sympathisch Ihnen die folgenden Politiker und Parteien sind. Geben sie Ihre Meinung bitte anhand dieses Schaubildes an; dabei bedeutet der Wert 1, daß Sie für diesen Politiker oder diese Partei keine Sympathie empfinden - und der Wert 11 bedeutet, daß Sie für diesen Politiker oder diese Partei sehr viel Sympathie empfinden. Mit den Werten von 2 - 10 können Sie Ihre Meinung entsprechend abstufen. Ich lese Ihnen dazu jetzt die Namen der Parteien und Politiker vor.

INT.: PARTEIEN UND POLITIKER VORLESEN UND SKALENWERTE IM SCHEMA NÄCHSTE SEITE UNTER FRAGE 16 NOTIEREN

INT.: LISTE 17 ÜBERGEBEN

17. Unabhängig von der Sympathie gibt es die Leistungsfähigkeit, die man einem Politiker oder einer Partei zutraut. Ich meine damit die Fähigkeit, politische Aufgaben zu bewältigen. Wenn Sie einmal nur an die Leistungsfähigkeit der Politiker oder Parteien denken, ohne Rücksicht darauf, ob sie Ihnen sympathisch sind oder nicht, so sagen Sie mir bitte Ihre Meinung anhand dieses Schaubildes. Der Wert 1 bedeutet, daß Sie dem Politiker oder der Partei keine Leistungsfähigkeit zutrauen, der Wert 11 heißt, daß Sie dem Politiker oder der Partei sehr viel Leistungsfähigkeit zutrauen. Mit den Werten von 2 - 10 können Sie wieder Ihre Meinung abstufen.

INT.: PARTEIEN UND POLITIKER VORLESEN UND SKALENWERTE IM SCHEMA NÄCHSTE SEITE UNTER FRAGE 17 NOTIEREN

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage

Schema für die Fragen 16 und 17

01 - 11

VORLESEN	Frage 16 SYMPATHIE genannter Skalenwert	kenne ich nicht		Frage 17 LEISTUNGSFÄHIGKEIT genannter Skalenwert	kenne ich nicht
die CDU	28/29	98		56/57	98
die CSU	30/31	98		58/59	98
die SPD	32/33	98		60/61	98
die F.D.P.	34/35	98		62/63	98
die GRÜNEN	36/37	98		64/65	98
die PDS	38/39	98		66/67	98
Helmut Kohl	40/41	98		68/69	98
Lothar de Maizière	42/43	98		70/71	98
Theo Waigel	44/45	98		72/73	98
Oskar Lafontaine	46/47	98		74/75	98
Jochen Vogel	48/49	98		76/77	98
Otto Graf Lambsdorff	50/51	98		78/79 80/R	98
Hans-Dietrich Genscher	52/53	98	K3	10/11	98
Gregor Gysi	54/55	98		12/13	98

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		14-	
18. Einmal abgesehen davon, welche Partei Sie heute wählen würden: Gibt es eine Partei, der Sie normalerweise eher zuneigen als anderen Parteien?	ja, und zwar der:		
	• CDU	1	
	• CSU	2	
	• SPD	3	
	• F.D.P.	4	19
	• den GRÜNEN	5	
	• der PDS	6	
	• anderer Partei, und zwar: _____	7	
	nein, neige keiner Partei grundsätzlich mehr zu als den anderen	8	24
		15-	
19. Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?	ja	1	
	nein	2	
		16-	
20. Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen ..... VORLESEN	• eher stark	1	
	• mäßig	2	
	• eher schwach	3	
		17-	
21. Haben Sie immer schon zu dieser Partei tendiert oder haben Sie früher einmal einer anderen Partei zugeneigt?	• immer zur selben Partei tendiert	1	24
	• früher anderer Partei zugeneigt	2	22
		18-	
INT.: FRAGE 22 NUR IM EHEMALIGEN BUNDESGEBIET STELLEN	• CDU	1	
22. Welche Partei war das früher?	• CSU	2	
	• SPD	3	
	• F.D.P.	4	24
	• die GRÜNEN	5	
	• NPD	6	
	• DKP	7	
	• andere Partei, und zwar: _____	8	
		19-	
INT.: FRAGE 23 NUR IN DER EHEMALIGEN DDR STELLEN	• PDS	1	
23. Welche Partei war das früher?	• CDU/Allianz für Deutschland	2	
	• SPD	3	
	• Bund Freier Demokraten	4	
	• Demokratische Bauernpartei (DBD)	5	
	• Bündnis 90	6	
	• andere Partei, und zwar: _____	7	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		20-	
24. Seit dem 3. Oktober ist Deutschland vereinigt. Begrüßen Sie diese Entwicklung oder hätten Sie lieber den alten Zustand zweier deutscher Staaten behalten?	• begrüße die Entwicklung	1	
	• lieber zwei deutsche Staaten	2	
	• keine Meinung	3	

25. Im Prozeß der Vereinigung mußten viele neue Übereinkommen getroffen werden. Dazu gibt es verschiedene Meinungen. Welchen stimmen sie zu. Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

INT.: L I S T E 25/27/28 ÜBERGEBEN, SKALENWERT NENNEN LASSEN UND KRINGELN

		stimme voll und ganz zu 1	2	3	4	5	6	lehne völlig ab 7	
1	Die DDR verliert durch die Vereinigung ihre Identität	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	21-
2	Die frühere DDR konnte ihre sozialen Errungenschaften nicht in das gesamte Deutschland einbringen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	22-
3	Die Vereinigung bedeutet nur, daß die Bürger der BRD für das Scheitern der DDR bezahlen müssen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	23-
4	Die Kosten der Einheit sind eine Investition in die Zukunft Deutschlands	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	24-
5	Das vereinte Deutschland hat nur eine Zukunft in der europäischen Einigung	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	25-
6	Das vereinte Deutschland wird wieder eine bedeutsame Stimme in der Welt sein	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	26-

26. Im Prozeß der deutschen Vereinigung konnte man deutlich sehen, wo unsere Freunde in der Welt sind. Was meinen Sie, wer, d.h. welche Länder oder/und Personen hat sich als wahrer Freund erwiesen?

---

s. Codeplan

27-	28-
29-	30-
31-	32-

27. Unabhängig von der politischen Entwicklung - was bedeutet die deutsche Einigung für Sie persönlich? Hier sind 6 Meinungen, sagen Sie mir bitte mit Hilfe dieser Liste, wie stark Sie diesen Meinungen zustimmen oder sie ablehnen.

INT.: L I S T E 25/27/28 ÜBERGEBEN, SKALENWERT NENNEN LASSEN UND KRINGELN

		stimme voll und ganz zu						lehne völlig ab	
1	Jetzt kann ich meine Verwandten und Freunde in ganz Deutschland jederzeit besuchen und überall hinreisen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	33-
2	Ich bin einfach stolz darauf, ein Deutscher im vereinten Deutschland zu sein	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	34-
3	Die Vereinigung bringt viele Probleme, für die letztlich jeder von uns bezahlen muß	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	35-
4	Die Vereinigung eröffnet neue berufliche Chancen in ganz Deutschland	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	36-
5	In dem vereinten Deutschland haben die Bürger der ehemaligen DDR eigentlich keine Chance	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	37-
6	Die Vereinigung führt nur dazu, daß wir im Ausland wieder kritisch wegen großdeutscher Ansprüche angesehen werden	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	38-

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage

28. Manche sagen, die deutsche Einigung beweise, daß der Kalte Krieg vorbei sei. Wie sehen Sie das? Hier sind 3 Meinungen, bitte sagen Sie mir wieder mit Hilfe dieser Liste, wie stark Sie diesen Meinungen zustimmen oder sie ablehnen.

INT.: L I S T E 25/27/28 ÜBERGEBEN, SKALENWERT NENNEN LASSEN UND KRINGELN

		stimme voll und ganz zu						lehne völlig ab	
1	Von der Sowjetunion geht keine Bedrohung mehr aus	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	39-
2	Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Sowjetunion haben nur vorübergehend dazu geführt, daß die Sowjetunion uns nicht mehr bedroht	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	40-
3	Die Sowjetunion ist nach wie vor eine militärische Supermacht und damit eine Bedrohung für die Staaten Europas	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	41-

29. In der Bevölkerung gibt es immer wieder unterschiedliche Meinungen zu verschiedenen Themen. Unter den folgenden Themen finden Sie die entgegengesetzten Meinungen links und rechts der Skalenreihe in den beiden größeren Kästchen.

Bitte kreuzen Sie jetzt einmal auf jeder Skalenreihe an, welche Meinung Sie selbst vertreten und welche, Ihrer Meinung nach, die einzelnen Parteien vertreten.

Je weiter Sie mit Ihrem Kreuz nach links gehen, um so mehr trifft die links stehende Antwort zu, je weiter Sie nach rechts gehen, die rechtsstehende Antwort. Bitte gehen Sie den Block jetzt durch, und machen Sie Ihre Kreuze bitte <u>innerhalb</u> der einzelnen Kästchen.

INT.: FRAGEBOGEN BIS SEITE 15 ZUM SELBSTAUSFÜLLEN ÜBERGEBEN.

29a. Für die nächste Zeit ist eine weitere große Steuerreform geplant. Dabei gibt es zwei Grundauffassungen. Die einen wollen eine Steuersenkung für alle; die anderen wollen höhere Steuern für die Besserverdienenden und Steuersenkungen für kleinere Einkommen.

Steuersenkung für alle		1	2	3	4	5	6	7	höhere Steuern für die Besserverdienenden, Steuersenkungen für kleinere Einkommen
	42- Wie ist Ihre Meinung dazu?								
	43- Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?								
	44- Und die CSU?								
	45- Und die SPD?								
	46- Und die F.D.P.?								
	47- Und die GRÜNEN?								
	48- Und die PDS?								

30. In der Frage der Friedenssicherung stehen sich die folgenden zwei Grundpositionen gegenüber. Die einen meinen, trotz der großen Veränderungen in Osteuropa und der Sowjetunion könne der Frieden letztlich nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden; die anderen sagen, der Westen soll gegebenenfalls durch einseitige Vorleistung in der Abrüstung den Frieden sichern.

Der Frieden kann nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden		Friedenssicherung durch einseitige Vorleistung des Westens in der Abrüstung
	49- **Wie ist Ihre Meinung dazu?**	
	50- Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?	
	51- Und die CSU?	
	52- Und die SPD?	
	53- Und die F.D.P.?	
	54- Und die GRÜNEN?	
	55- Und die PDS?	

31. Die derzeitige Fassung des Rechts auf politisches Asyl hat in den letzten Jahren dazu geführt, daß eine zunehmende Zahl von Flüchtlingen in unser Land gekommen ist. Einige Politiker fordern deshalb eine Einschränkung des Asylrechts. Was meinen Sie dazu? Sind Sie für eine Einschränkung des Asylrechts oder soll es wie bisher ein uneingeschränktes Asylrecht für alle geben?

Asylrecht soll eingeschränkt werden		weiterhin uneingeschränktes Asylrecht wie bisher
	56- **Wie ist Ihre Meinung dazu?**	
	57- Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?	
	58- Und die CSU?	
	59- Und die SPD?	
	60- Und die F.D.P.?	
	61- Und die GRÜNEN?	
	62- Und die PDS?	

32. Die jetzige Regelung der Möglichkeiten des Schwangerschaftsabbruchs ist einigen zu weitgehend, anderen nicht weitgehend genug. Wie ist Ihre Meinung: Sind Sie eher für die Möglichkeit des Schwangerschaftsabbruchs nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind, oder sind Sie eher für eine generelle Freigabe der Möglichkeit des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft?

Für Schwangerschaftsabbruch nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind		**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	Für generelle Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft
	63-		
		Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt?	
	64-		
		Und die **CSU**?	
	65-		
		Und die **SPD**?	
	66-		
		Und die **F.D.P.**?	
	67-		
		Und die **GRÜNEN**?	
	68-		
		Und die **PDS**?	
	69-		

33. Auch zur Frage der Kernenergie gibt es in der Öffentlichkeit gegensätzliche Auffassungen. Wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

Behutsame Weiternutzung der Kernenergie		**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke
	70-		
		Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt?	
	71-		
		Und die **CSU**?	
	72-		
		Und die **SPD**?	
	73-		
		Und die **F.D.P.**?	
	74-		
		Und die **GRÜNEN**?	
	75-		
		Und die **PDS**?	
	76-		

34. Jetzt geht es um die Rolle, die das vereinte Deutschland **heute** in der Welt spielen sollte. Die einen meinen, die deutsche Politik sollte sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren. Die anderen meinen, die deutsche Politik sollte selbstbewußt auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen. Welcher dieser Meinungen stehen Sie am nächsten?

Deutsche Politik soll sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren	**Wie ist Ihre Meinung dazu?** 77-	Deutsche Politik sollte selbstbewußter auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen
	Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt? 78-	
	Und die **CSU**? 79-	
	Und die **SPD**? 80-	
	Und die **F.D.P.**? 10- K4	
	Und die **GRÜNEN**? 11-	
	Und die **PDS**? 12-	

35. Zur Bekämpfung des Terrorismus sind in der letzten Zeit einige Gesetzesänderungen vorgeschlagen worden, die den staatlichen Stellen bessere Eingriffsmöglichkeiten bieten würden. Einigen Politikern geht das zu weit, sie sind der Ansicht, die gegenwärtigen Gesetze reichen aus.

Neue Gesetze zur Terrorismusbekämpfung	**Wie ist Ihre Meinung dazu?** 13-	Die bestehenden Gesetze reichen aus
	Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt? 14-	
	Und die **CSU**? 15-	
	Und die **SPD**? 16-	
	Und die **F.D.P.**? 17-	
	Und die **GRÜNEN**? 18-	
	Und die **PDS**? 19-	

36. In der letzten Zeit ist es zu Diskussionen um die Sicherheit von industriellen Anlagen, vor allem in der chemischen Industrie, gekommen. Dabei fordern einige Politiker eine drastische Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen. Andere sind der Ansicht, daß die Wirtschaft mit steuerlichen Vergünstigungen unterstützt werden muß, damit sie mehr Geld in die Sicherheit und in den Umweltschutz investieren kann.

Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen		steuerliche Vergünstigungen, damit mehr Geld in die Sicherheit und den Umweltschutz investiert werden kann
	20- **Wie ist Ihre Meinung dazu?**	
	21- Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?	
	22- Und die CSU?	
	23- Und die SPD?	
	24- Und die F.D.P.?	
	25- Und die GRÜNEN?	
	26- Und die PDS?	

37. Auch über die deutsche Vereinigung gibt es unterschiedliche Meinungen. Die einen sagen, die Einheit sei das Wichtigste überhaupt, die anderen meinen, die Opfer die dafür gebracht werden müssen, sind zu hoch. Was meinen Sie dazu?

Die Einheit ist das Wichtigste		Die Opfer für die Einheit sind zu hoch
	27- **Wie ist Ihre Meinung dazu?**	
	28- Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?	
	29- Und die CSU?	
	30- Und die SPD?	
	31- Und die F.D.P.?	
	32- Und die GRÜNEN?	
	33- Und die PDS?	

38. Die Veränderungen in der Sowjetunion haben viel Aufmerksamkeit bei uns gefunden. Die einen sagen, die Sowjetunion will nur Kredite und Wirtschaftshilfe, andere meinen, die Sowjetunion sei auf dem Weg zu einer Demokratie. Was meinen Sie dazu? Ist die Sowjetunion auf dem Weg zur Demokratie oder will sie lediglich Kredite und Wirtschaftshilfe?

Die Sowjetunion ist auf dem Weg zur Demokratie	34-	**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	Die Sowjetunion will nur Kredite und Wirtschaftshilfe
	35-	Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt?	
	36-	Und die **CSU**?	
	37-	Und die **SPD**?	
	38-	Und die **F.D.P.**?	
	39-	Und die **GRÜNEN**?	
	40-	Und die **PDS**?	

39. In Polen, Ungarn und der CSFR sind Demokratien entstanden. Die einen wollen, daß die Europäischen Gemeinschaften sich für diese Staaten öffnet, andere sind der Auffassung, man sollte erst einmal die Entwicklung in den Ländern abwarten. Was meinen Sie dazu? Sind Sie für eine Öffnung der Europäischen Gemeinschaften oder soll man erst noch die Entwicklung abwarten?

Die EG soll sich öffnen	41-	**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	Man soll die Entwicklung erst einmal abwarten
	42-	Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt?	
	43-	Und die **CSU**?	
	44-	Und die **SPD**?	
	45-	Und die **F.D.P.**?	
	46-	Und die **GRÜNEN**?	
	47-	Und die **PDS**?	

BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN AN DEN INTERVIEWER ZURÜCK

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage

INT.: L I S T E · 40 ÜBERGEBEN

40. Hier ist noch einmal die Liste der Streitfragen aus dem Block. Bitte sagen Sie mir nun zu jeder, wie wichtig sie Ihnen für Ihre Wahlentscheidung ist. Zunächst zum Ausbau der Kernkraftwerke:
Ist das für Ihre Wahlentscheidung "sehr wichtig", "wichtig" oder "nicht so wichtig"?

	INT.: FÜR JEDE STREITFRAGE ERMITTELN		sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	weiß nicht /KA
A	Kernkraftwerke	48-	1	2	3	8
B	Schwangerschaftsabbruch	49-	1	2	3	8
C	Asylrecht	50-	1	2	3	8
D	Friedenssicherung	51-	1	2	3	8
E	Steuerreform	52-	1	2	3	8
F	Terrorismusbekämpfung	53-	1	2	3	8
G	Sicherheit von Industrieanlagen	54-	1	2	3	8
H	Die Einheit Deutschlands	55-	1	2	3	8
I	Osteuropa und EG	56-	1	2	3	8
K	Demokratie in der Sowjetunion	57-	1	2	3	8

41.	Wen hätten Sie nach dieser Bundestagswahl am liebsten als Bundeskanzler: Helmut Kohl oder Oskar Lafontaine?	58-	
	• Helmut Kohl	1	
	• Oskar Lafontaine	2	
	weiß nicht /KA	8	
	verweigert	9	
42.	Und wer von beiden hat Ihrer Meinung nach die größeren Chancen, die kommende Wahl zu gewinnen und Bundeskanzler zu werden: Helmut Kohl oder Oskar Lafontaine?	59-	
	• Helmut Kohl	1	
	• Oskar Lafontaine	2	
	• unmöglich zu sagen /KA	3	
43.	Wäre Ihnen ein ganz anderer Politiker als Kandidat für das Amt des Bundeskanzlers lieber gewesen als Helmut Kohl oder Oskar Lafontaine?	60-	
	• ja, und zwar: S. Codeplan		
	• nein	8	
	weiß nicht /KA	9	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage

INT. W E I S S E S KÄRTCHENSPIEL MISCHEN UND ÜBERGEBEN

44. Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie persönlich dieser: voll und ganz zustimmen, teilweise zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
Nennen Sie mir bitte jeweils den Buchstaben der Aussage, die Sie beurteilen.

INT.: L I S T E 44 ÜBERGEBEN

		Stimme zu ..... voll und ganz	teil-weise	eher nicht	überhaupt nicht
A	Die Wirtschaft funktioniert nur ...	61- 1	2	3	4
B	Alles in allem gesehen, kann ...	62- 1	2	3	4
C	Die wirtschaftlichen Gewinne ...	63- 1	2	3	4
D	Selbst wenn man es wollte, ...	64- 1	2	3	4
E	Die Rangunterschiede zwischen ...	65- 1	2	3	4
F	Ich finde die sozialen Unterschiede ...	66- 1	2	3	4
G	Nur wenn die Unterschiede im ...	67- 1	2	3	4
H	Die Unterschiede im Lebensstandard ...	68- 1	2	3	4
I	Es ist ein Gebot der Solidarität ...	69- 1	2	3	4

INT.: L I S T E 45 ÜBERGEBEN

INT.: BITTE KRINGELN

45. Würden Sie bitte einmal anhand dieser Liste angeben, wie Sie Ihren Wohnort hier am genauesten beschreiben könnten?
Nennen Sie mir bitte nur die entsprechende Nummer.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 70-

INT.: NUR E I N E NENNUNG MÖGLICH

INT.: L I S T E 46 ÜBERGEBEN

46. Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie, bzw. Ihre Familie hier wohnen. Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft. Wie wohnen Sie hier?

	71-
• zur Untermiete	1
• in einer Dienst-/Werkswohnung	2
• in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus	3
• in einer Mietwohnung/nicht sozialer Wohnungsbau	4
• in einem gemieteten Haus	5
• in eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)	6
• im eigenen Haus (oder Haus der Familie)	7
• andere Wohnform, und zwar: ----------	8

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		72-	
47. Sind Sie mit Ihrer Wohnung zufrieden?	ja	1	48
	nein	2	47a
		73-	
47a. Was sollte geschehen, um die Wohnungsproblematik in Deutschland zu meistern? Soll der Staat mehr Wohnungen bauen oder müssen Private mehr Wohnungen bauen oder sollten die Menschen sich einschränken und mit weniger Wohnraum zufrieden sein?	• Staat sollte mehr Wohnungen bauen	1	
	• Private müßten mehr Wohnungen bauen	74- 1	
	• die Menschen sollten sich einschränken und mit weniger Wohnraum zufrieden sein	75- 1	
		76-	
48. Noch einmal zurück zur anstehenden Wahl. Was glauben Sie, wer wird die nächste Wahl am 2. Dezember gewinnen?	• die CDU zusammen mit der CSU	1	
	• die CDU zusammen mit der CSU und der F.D.P.	2	
VORLESEN →	• die SPD alleine	3	
	• die SPD zusammen mit den GRÜNEN	4	
	• unmöglich zu sagen /WQ	5	
		77-80/R	

Frage/Antwort			Filter
INTERVIEWERFESTSTELLUNG:		10-	
S 1 Befragt wird ...	Mann	1	
	Frau	2	

S 2 Erlauben Sie mir bitte zum Abschluß noch einige Fragen zur Statistik. Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?

Tag: _____ Monat: _____ Jahr: _____
11/12 13/14 15/16

S 3 Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?		17-	
	evangelisch	1	
	katholisch	2	S 4
	anderer	3	
	keiner	7	S 5
	verweigert /KA	9	

INT. LISTE S 4 ÜBERGEBEN

S 4 Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an.

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 18-

S 5 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	19-
• ja, selbst	1
• ja, selbst und jemand anderes	2
• ja, nur jemand anderes	3
• nein, niemand	4

INT.: LISTE S 6/S 14a ÜBERGEBEN

S 6 Welchen Schulabschluß haben Sie?

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 20-

verweigert /KA 9

INT.: LISTE S 7/S 12 ÜBERGEBEN

S 7 Sind Sie berufstätig - was von dieser Liste trifft auf Sie zu?	21-	
• ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat)	1	
• halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	2	S 9
• z.Zt. arbeitslos	3	
• Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung	4	S 8
• Hausfrau, nicht berufstätig	5	
• Schulausbildung, Hochschule	6	
• In Berufsausbildung	7	S 11
• Wehrdienst, Zivildienst	9	

Frage/Antwort		22-	Filter
S 8 Waren Sie früher berufstätig?	• ja	1	S 9
	• nein	2	S 11

INT.: LISTE S 9/S 14 ÜBERGEBEN

S 9 Bitte ordnen Sie Ihre (letzte) berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

INT. KENNZIFFER EINTRAGEN ➡ 23- 24-

S 10 Gibt es in Ihrer Firma (INT.: SOFERN NICHT MEHR BERUFSTÄTIG: Gab es in Ihrer letzten Firma) einen Betriebsrat?	25-	
ja	1	S 10a
nein	4	S 11

S 10a Sind Sie zur Zeit oder waren Sie früher einmal Mitglied im Betriebsrat?	26-
ja, zur Zeit	1
ja, früher, jetzt nicht	2
nein, noch nie	3

INT.: LISTE S 11 ÜBERGEBEN

S 11 Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung sie hier im Haushalt haben?	27-	
• bin selbst Haushaltsvorstand	1	S 15
• bin Ehepartner(in) des Haushaltsvorstandes	2	
• bin Sohn/Tochter des Haushaltsvorstandes - Haushaltsvorstand ist mein Vater	3	
• bin Sohn/Tochter des Haushaltsvorstandes - Haushaltsvorstand ist meine Mutter	4	S 12
• stehe in anderer verwandschaftlicher Beziehung zum Haushaltsvorstand	5	
• bin nicht mit dem Haushaltsvorstand verwandt	6	

INT.: LISTE S 7/S 12 ÜBERGEBEN

S 12 Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?	28-	
• ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat)	1	
• halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	2	S 14
• z.Zt. arbeitslos	3	
• Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung	4	S 13
• Hausfrau, nicht berufstätig	5	
• Schulausbildung, Hochschule	6	
• In Berufsausbildung	7	S 14a
• Wehrdienst, Zivildienst	9	

Frage/Antwort		Filter
S 13 War der Haushaltsvorstand früher berufstätig?	29-	
ja	1	S 14
nein	2	S 14a
weiß nicht, verweigert /KA	9	

INT.: LISTE S 9/S 14 ÜBERGEBEN

S 14 Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welcher Berufsgruppe der Haushaltsvorstand angehört (bzw. angehört hat)?

INT. KENNZIFFER EINTRAGEN ➡ 30- 31-

INT.: LISTE S 6/S 14a ÜBERGEBEN

S 14a Würden Sie mir bitte auch noch den Schulabschluß des Haushaltsvorstandes nennen?

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 32-

verweigert /KA 9

INT.: LISTE S 15 ÜBERGEBEN

S 15 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie selber sich zu - der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?

	33-	
• Arbeiterschicht	1	S 16
• Mittelschicht	2	
• oberen Mittelschicht/ Oberschicht	3	S 17
weiß nicht, verweigert /KA	9	

S 16 Rechnen Sie sich eher zum Durchschnitt oder zum oberen Teil der Arbeiterschicht bzw. Mittelschicht?

	34-
• Durchschnitt	1
• oberer Teil der Arbeiter- bzw. Mittelschicht	2
weiß nicht, verweigert	9

INT.: LISTE S 17 ÜBERGEBEN

S 17 Welchen Familienstand haben Sie - was hiervon trifft auf Sie zu?

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 35-

INT.: LISTE S 18/S 20 ÜBERGEBEN UND KENNZIFFER NENNEN LASSEN

S 18 Wie hoch ist Ihr persönliches Monats-Netto-Einkommen? Ich meine damit die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte nennen Sie nur die entsprechende Kennziffer, die auf Sie persönlich zutrifft.

INT.: bei Selbständigen und Landwirten nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen fragen.
Kennziffer notieren 11-32

36- 37-

kein persönliches Einkommen 2599

INT.: LISTE S 18a ÜBERGEBEN

S 18a Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

	38-
• Erwerbs-/Berufstätigkeit	1
• eigene Rente/Pension	2
• Arbeitslosengeld	3
• Arbeitslosenhilfe	4
• Unterhalt durch Eltern	5
• Unterhalt durch Ehepartner	6
• eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	7
• Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	8

S 19 Wie viele Personen hier in diesem Haushalt tragen insgesamt zum Haushaltseinkommen bei?

	39-	
• 1 Person, nur ich selbst	0	S 21
• 1 Person, nur jemand anderes	1	
• 2 Personen	2	
• 3 Personen	3	S 20
• 4 Personen	4	
• 5 Personen und mehr	5	

INT.: LISTE S 18/S 20 ÜBERGEBEN UND KENNZIFFER NENNEN LASSEN

S 20 Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Monats-Einkommen des Haushaltes insgesamt ist. Also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt insgesamt verbleibt. Bitte geben Sie wieder nur die entsprechende Kennziffer an.

INT.: bei Selbständigen und Landwirten nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen fragen. 11-32

Kennziffer notieren ➡ 40- 41-

S 21 Haben Sie in Ihrem Haushalt ein Telefon? 42-

ja	1
nein	2

S 22. Wie viele Personen hier in diesem Haushalt haben das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute - wahlberechtigt sein?

43- Personen

Frage/Antwort			Filter
S 23 Leben hier im Haushalt Kinder im Alter bis zu 17 Jahren? Ja, und zwar: **INT.: ANZAHL NOTIEREN**			
44- _____ Kinder unter 5 Jahren			
45- _____ Kinder von 5 - 9 Jahren			
46- _____ Kinder von 10 - 14 Jahren			
47- _____ "Kinder" von 15 - 17 Jahren			
nein, keine Kinder		48- 0	
INTERVIEWERFESTSTELLUNG:			
S 24 Befragte(r) ist berufstätig laut Frage S 7	ja	49- 1	S 25
	nein	2	S 24a
S 24a Ist der Haushaltsvorstand berufstätig lt. Fr. S 12	ja	50- 1	S 25a
	nein	2	S 26
AN ALLE: Seit 8 Jahren geht es mit der Wirtschaft der Bundesrepublik aufwärts. Trotzdem gibt es immer noch fast zwei Millionen Arbeitslose. Wie ist das bei Ihnen?		51-	
S 25 Fürchten Sie um Ihren Arbeitsplatz?	ja	1	
S 25a Fürchten Sie um den Arbeitsplatz des Hauptverdieners Ihrer Familie?	nein	2	
S 26 Dauer des Interviews: H/Z/E 52/53/54 Minuten			
S 27 Datum des Interviews: 08.-22. Tag Monat			
55-	56-	57- 1	58- 1
59/60 '90			
S 28 Ortskennziffer:			
61-74/R	75-	76-	77-
78-	79-	80-	

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.

PLZ + Arbeitsort: _____

Interviewer-Nr.: _____

Datum der Durchführung: _____

Unterschrift des Interviewers: _____

LISTE 11

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Erststimme)				hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) (Zweitstimme)			
1	KANDIDAT DER CSU CDU	Christlich Soziale Union	1	1	CSU CDU	Christlich Soziale Union	1
2	KANDIDAT DER SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2	2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
3	KANDIDAT DER F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3	3	FDP	Freie Demokratische Partei	3
4	KANDIDAT DER GRÜNEN	Die Grünen	4	4	GRÜNE	Die Grünen	4
5	KANDIDAT DER LINKEN LISTE/PDS	Linke Liste/ Partei des Demokratischen Sozialismus	5	5	LINKE LISTE/ PDS	Linke Liste/ Partei des Demokratischen Sozialismus	5
6	KANDIDAT DER REP	Republikaner	6	6	REP	Republikaner	6
7	KANDIDAT DER NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	7	7	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	7
8	KANDIDAT DER ÖDP	Ökologisch Demokratische Partei	8	8	ÖDP	Ökologisch Demokratische Partei	8
9	KANDIDAT DER DVU	Deutsche Volksunion	9	9	DVU	Deutsche Volksunion	9
10	KANDIDAT DER GRAUEN	Graue (Panther)	10	10	GRAUE	Graue (Panther)	10

Nr. Nr.

Projekt-Nr.: 10 72 7

L I S T E 12

1 CSU

2 SPD

3 F.D.P.

4 Die GRÜNEN

5 NPD

6 DKP

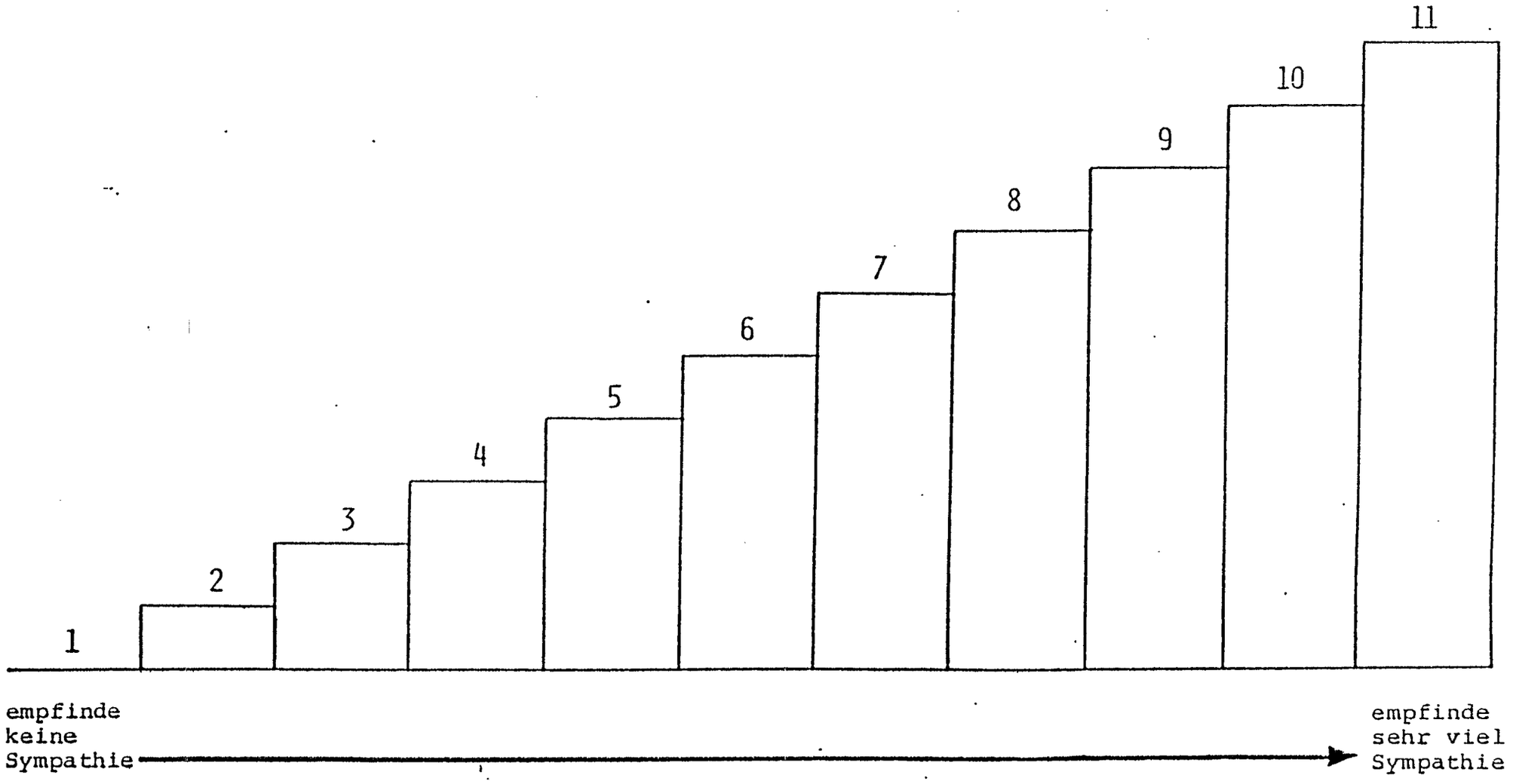
7 andere Partei gewählt,
und zwar:

---

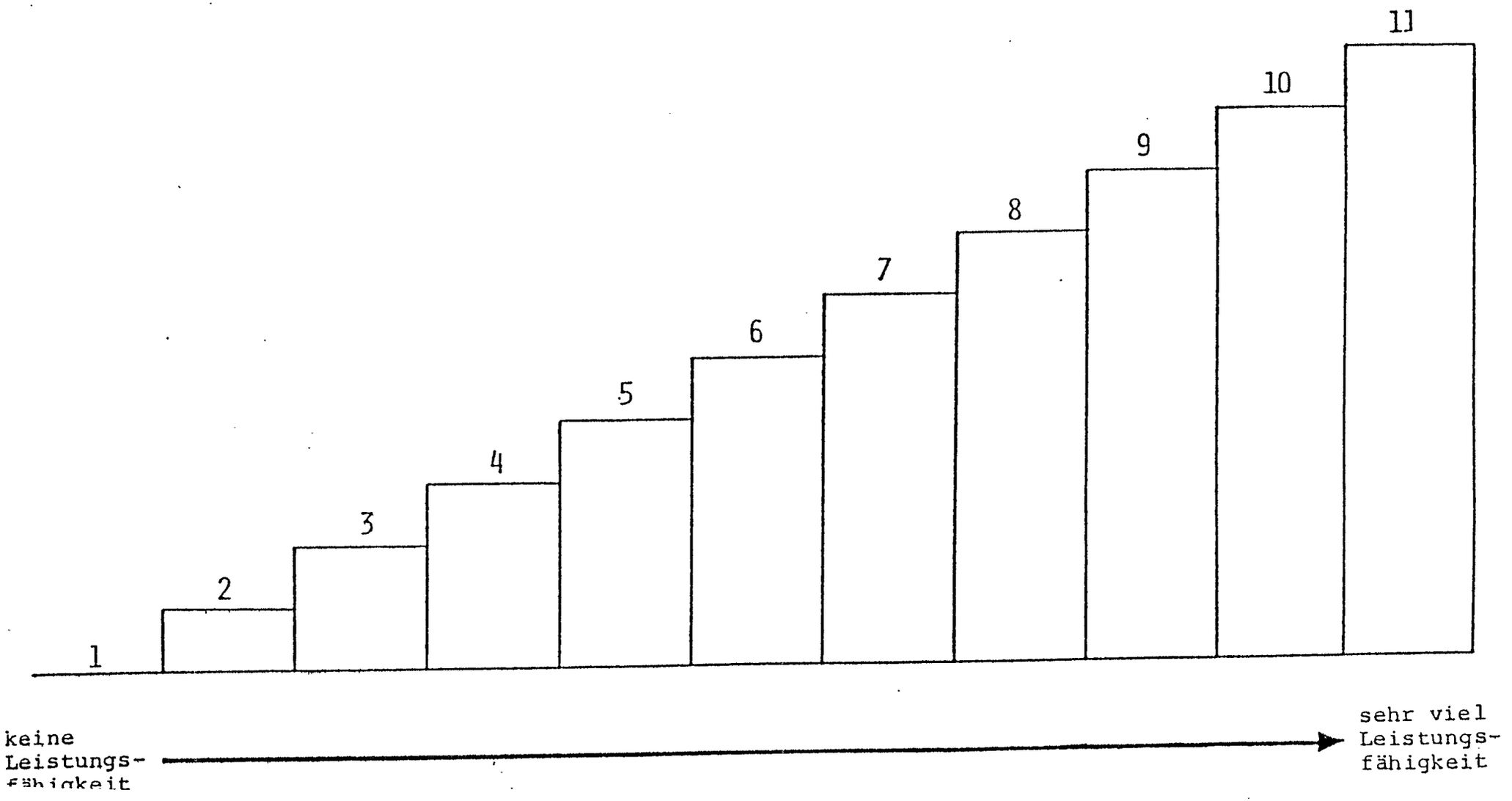
war 1987 nicht wahlberechtigt

habe 1987 nicht gewählt

L I S T E 16


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
empfinde keine Sympathie
empfinde sehr viel Sympathie

L I S T E 17


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
keine Leistungs-fähigkeit
sehr viel Leistungs-fähigkeit

L I S T E 25/27/28

stimme voll und ganz zu ⟷ lehne völlig ab

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3

L I S T E 40

Wie wichtig ist dieses Thema für Ihre persönliche Wahlentscheidung?

sehr wichtig	1
wichtig	2
nicht so wichtig	3

A Kernkraftwerke

B Schwangerschaftsabbruch

C Asylrecht

D Friedenssicherung

E Steuerreform

F Terrorismusbekämpfung

G Sicherheit von Industrieanlagen

H Die Einheit Deutschlands

I Osteuropa und EG

K Demokratie in der Sowjetunion

L I S T E 44

stimme voll und ganz zu	stimme teilweise zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
1	2	3	4

L I S T E 45

Bitte beschreiben Sie den Wohnort nach Ihrer eigenen Einschätzung ....

1 Einzelgehöft, Gruppe von Gehöften, Weiler

2 Dorf in rein ländlicher Gegend

3 Dorf in der Nähe einer Mittel- oder Großstadt

4 ländliche Kleinstadt bis ca. 20.000 Einwohner

5 industrielle Kleinstadt bis ca. 20.000 Einwohner

6 Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis ca. 100.000 Einwohner

7 Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis ca. 100.000 Einwohner

8 Vorort einer Großstadt

9 Großstadt

L I S T E 46

1 zur Untermiete

2 in einer Dienst-/Werkswohnung

3 in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus

4 in einer Mietwohnung/nicht sozialer Wohnungsbau

5 in einem gemieteten Haus

6 in eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)

7 im eigenen Haus (oder Haus der Familie)

8 andere Wohnform, und zwar:

L I S T E S 4

1 mehrmals in der Woche

2 einmal in der Woche

3 mindestens einmal im Monat

4 mehrmals im Jahr

5 einmal im Jahr

6 seltener als einmal im Jahr

7 nie

L I S T E S 6 / S 14a

1 Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung

2 Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung

3 Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule

4 Abitur, Fachabitur

5 Fach-Hochschule ohne Abschluß

6 Fach-Hochschule mit Abschluß

7 Hochschule/Universität ohne Abschluß

8 Hochschule/Universität mit Abschluß

L I S T E S 7 / S 12

1 ganztags berufstätig
(auch mithelfend, Berufssoldat)

2 halbtags, teilzeitbeschäftigt
(auch mithelfend)

3 z. Zt. arbeitslos

4 Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung

5 Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig

6 Schulausbildung, Hochschule

7 In Berufsausbildung

9 Wehrdienst, Zivildienst

LISTE S 9 / S 14

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von .....

10 - unter 10 ha

11 - 10 ha bis unter 20 ha

12 - 20 ha bis unter 50 ha

13 - 50 ha und mehr

Akademische freie Berufe (z.B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

15 - 1 Mitarbeiter oder allein

16 - 2 - 9 Mitarbeiter

17 - 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung, u. a.

21 - 1 Mitarbeiter oder allein

22 - 2 - 9 Mitarbeiter

23 - 10 - 49 Mitarbeiter

24 - 50 Mitarbeiter und mehr

30 - **Mithelfende Familienangehörige**

Beamte / Richter / Berufssoldaten

40 - Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)

41 - Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)

42 - Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/Oberamtsrat)

43 - Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

49 - Wehrpflichtige, Zivildienstleistende

Angestellte

50 - Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 - Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 - Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 - Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 - Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 - ungelernte Arbeiter/angelernte Arbeiter

61 - gelernte und Facharbeiter

62 - Vorarbeiter und Kolonnenführer

63 - Meister/Poliere im Arbeiterverhältnis

In Ausbildung

70 - kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge

71 - gewerbliche Lehrlinge

72 - haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge

73 - Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst

74 - Praktikanten/Volontäre

L I S T E S 11

1 bin selbst Haushaltsvorstand

2 bin Ehepartner(in) des Haushaltsvorstandes

3 bin Sohn/Tochter des Haushaltsvorstandes
- Haushaltsvorstand ist mein Vater

4 bin Sohn/Tochter des Haushaltsvorstandes
- Haushaltsvorstand ist meine Mutter

5 stehe in anderer verwandtschaftlicher Beziehung zum Haushaltsvorstand

6 bin nicht mit dem Haushaltsvorstand verwandt

L I S T E S 15

1 Arbeiterschicht

2 Mittelschicht

3 obere Mittelschicht / Oberschicht

L I S T E S 17

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

1 bin verheiratet und lebe mit Ehepartner(in) zusammen

Lebe mit einem Partner/einer Partnerin in Lebensgemeinschaft zusammen und bin ....

2 ledig

3 geschieden / getrennt lebend

4 verwitwet

Lebe nicht mit einem Partner/einer Partnerin zusammen und bin .....

5 ledig

6 geschieden / getrennt lebend

7 verwitwet

L I S T E S 18 / S 20

Monatliches Netto-Einkommen	
11	bis unter 400 DM
12	400 bis unter 600 DM
13	600 bis unter 800 DM
14	800 bis unter 1.000 DM
15	1.000 bis unter 1.250 DM
16	1.250 bis unter 1.500 DM
17	1.500 bis unter 1.750 DM
18	1.750 bis unter 2.000 DM
19	2.000 bis unter 2.250 DM
20	2.250 bis unter 2.500 DM
21	2.500 bis unter 2.750 DM
22	2.750 bis unter 3.000 DM
23	3.000 bis unter 3.500 DM
24	3.500 bis unter 4.000 DM
25	4.000 bis unter 4.500 DM
26	4.500 bis unter 5.000 DM
27	5.000 bis unter 5.500 DM
28	5.500 bis unter 6.000 DM
29	6.000 bis unter 8.000 DM
30	8.000 bis unter 10.000 DM
31	10.000 bis unter 15.000 DM
32	15.000 DM und mehr

L I S T E S 18a

1 Erwerbs-/Berufstätigkeit

2 eigene Rente/Pension

3 Arbeitslosengeld

4 Arbeitslosenhilfe

5 Unterhalt durch Eltern

6 Unterhalt durch Ehepartner

7 eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil

8 Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen

Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

E

Ich finde die sozialen Unterschiede sind in unserem Land im Großen und Ganzen gerecht.

F

Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

G

Die Unterschiede im Lebensstandard der früheren BRD und DDR sind gerechtfertigt, weil die frühere DDR noch viel nachholen muß.

H

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

A

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

B

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im Großen und Ganzen gerecht verteilt.

C

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

D

Es ist ein Gebot der Solidarität aller Deutschen, daß die Bürger der früheren DDR genauso gestellt werden, wie die der früheren BRD.

I

Sp. 1-4 5 6 7 8 9
lfd. Nr. R R 4 K-Art

Nr. der AL

MARPLAN
Forschungsgesellschaft mbH
Marktplatz 9, 6050 Offenbach/Main
Tel.: 069 / 8059-0

CONCRET
Johannes Dieckmann Str. 19/23, 1086 Berlin
Tel.: 2035 6545

Projekt-Nr.: 10 727
November 1990
sa/ba

Unser Institut führt laufend in Deutschland Befragungen durch zu allgemein interessierenden, aktuellen Themen aus unterschiedlichen Bereichen. Berichte über derartige Marktforschungs- und Meinungsumfragen sind Ihnen sicherlich aus Fernsehen, Funk und Presse bekannt.
Heute möchten wir Sie sehr freundlich bitten, unsere Arbeit mit einem Interview zu unterstützen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		10-	
1. Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse: regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?	• regelmäßig	1	
	• häufig	2	
	• gelegentlich	3	
	• selten	4	
	• eigentlich nie	5	

2. Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die 3 wichtigsten Aufgaben hier in Deutschland?

INT.: ALLE ANTWORTEN WÖRTLICH UND UNBEDINGT IN DER GENANNTEN REIHENFOLGE NOTIEREN.

	Frage 2 INT.: GENANNTE AUFGABEN NOTIEREN	Frage 3 GENANNTE PARTEI(EN) NOTIEREN	Frage 4 GENANNTE POLITIKER NOTIEREN
1.	11- 12-	13- 14- 15- 16- 17- 18-	19- 20- 21- 22- 23- 24-
	s. Codeplan	s. Codeplan	s. Codeplan
2.	25- 26-	27- 28- 29- 30- 31- 32-	33- 34- 35- 36- 37- 38-
3.	39- 40-	41- 42- 43- 44- 45- 46-	47- 48- 49- 50- 51- 52-

3. Wenn diese Aufgabe, nämlich .... **(INT.: ZUNÄCHST ERSTE AUFGABENNENNUNG AUS FRAGE 2 VORLESEN)** zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig?

INT.: ALLE BEI FRAGE 2 GENANNTEN AUFGABEN NACHEINANDER VORLESEN UND DANEBEN, OBEN IM ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 3, DIE JEWEILS GENANNTE(N) PARTEI(EN) EINTRAGEN.

4. Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich .... **(INT.: ZUNÄCHST ERSTE AUFGABENNENNUNG AUS FRAGE 2 VORLESEN)** zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

INT.: ALLE BEI FRAGE 2 GENANNTEN AUFGABEN NACHEINANDER VORLESEN UND DANEBEN, OBEN IM ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 4, DIE JEWEILS GENANNTE(N) POLITIKER EINTRAGEN.

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		53-	
5. Wie würden Sie, alles in allem, die wirtschaftliche Lage **heute** in der ehemaligen Bundesrepublik also in Westdeutschland beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	• sehr gut	1	
	• gut	2	
	• teils gut/teils schlecht	3	
	• schlecht	4	
	• sehr schlecht	5	
		54-	
6. Wenn Sie jetzt einmal die wirtschaftliche Lage **heute** mit der Zeit etwa **vor einem Jahr** vergleichen: war die wirtschaftliche Lage in Westdeutschland **vor einem Jahr** dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter als heute?	• viel besser	1	
	• etwas besser	2	
	• gleich	3	
	• etwas schlechter	4	
	• viel schlechter	5	
		55-	
7. Und wie wird es Ihrer Meinung nach **in einem Jahr** sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Westdeutschland dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	• viel besser	1	
	• etwas besser	2	
	• gleich	3	
	• etwas schlechter	4	
	• viel schlechter	5	
		56-	
8. Wie würden Sie, alles in allem, die wirtschaftliche Lage **heute** in der bisherigen DDR, also in Ostdeutschland beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	• sehr gut	1	
	• gut	2	
	• teils gut/teils schlecht	3	
	• schlecht	4	
	• sehr schlecht	5	
		57-	
9. Wenn Sie jetzt einmal die wirtschaftliche Lage **heute** mit der Zeit etwa **vor einem Jahr** vergleichen: war die wirtschaftliche Lage in Ostdeutschland **vor einem Jahr** dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter als heute?	• viel besser	1	
	• etwas besser	2	
	• gleich	3	
	• etwas schlechter	4	
	• viel schlechter	5	
		58-	
10. Und wie wird es Ihrer Meinung nach **in einem Jahr** sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Ostdeutschland dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	• viel besser	1	
	• etwas besser	2	
	• gleich	3	
	• etwas schlechter	4	
	• viel schlechter	5	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		59/60	
11. Jetzt am 2. Dezember findet in Deutschland die erste gesamtdeutsche Wahl statt. Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei der bevorstehenden Bundestagswahl erhalten werden. Sie können ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Welchen Kandidaten werden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die Nummer des Kandidaten.	(1) CDU-Kandidat	10	
	(2) SPD-Kandidat	11	
	(3) F.D.P.-Kandidat	12	
	(4) PDS/Linke Liste-Kandidat . .	13	
	(5) DSU-Kandidat	14	
	(6) GRÜNE-Kandidat	15	
	(7) Republikaner-Kandidat . . .	16	
	(8) Bündnis 90-Kandidat	17	
INT.: L I S T E 11 ÜBERGEBEN	(9) Demokratischer Aufbruch-Kandidat	18	
	Kandidat einer anderen Partei	20	
	werde nicht wählen	90	
	weiß nicht /KA	98	
	verweigert	99	
		61/62	
11a. Und welche Partei werden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die Nummer der Partei.	(1) CDU	10	
	(2) SPD	11	
	(3) F.D.P.	12	
INT.: L I S T E 11 ÜBERGEBEN	(4) PDS/Linke Liste	13	
	(5) DSU	14	
	(6) GRÜNE	15	
	(7) Republikaner.	16	
	(8) Bündnis 90	17	
	(9) Demokratischer Aufbruch . .	18	
	andere Partei	20	
	werde nicht wählen	90	
	weiß nicht /KA	98	
	verweigert	99	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		63/64	
INT.: FRAGE 12 NUR IM EHEMALIGEN BUNDESGEBIET STELLEN	(1) CDU	10	
12. Die letzte Bundestagswahl fand im Januar 1987 statt. Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei der letzten Bundestagswahl - also im Januar 1987 - gewählt haben?	(2) SPD	11	
	(3) F.D.P.	12	
	(4) Die GRÜNEN.	13	
	(5) NPD	14	
INT.: L I S T E 12 ÜBERGEBEN	(6) DKP	15	
BEI RÜCKFRAGEN: ⟶ ZWEITSTIMME	(7) andere Partei gewählt, und zwar:	20	
	1987 nicht wahlberechtigt	90	
	1987 nicht gewählt	91	
	weiß nicht mehr /KA . . .	98	
	verweigert	99	
		65/66	
INT.: FRAGE 13 NUR IN DER EHEMALIGEN DDR STELLEN	(1) CDU	10	
13. Die letzte Volkskammerwahl fand am 18. März 1990 statt. Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser letzten Volkskammerwahl im März 1990 gewählt haben?	(2) SPD	11	
	(3) PDS	12	
	(4) DSU	13	
	(5) Bund Freier Demokraten (BFD)	14	
INT.: L I S T E 13 ÜBERGEBEN	(6) Bündnis 90	15	
	(7) Demokratische Bauernpartei (DBD)	16	
	(8) Grüne Partei/Frauen (NFV)	17	
	(9) Demokratischer Aufbruch (DA)	18	
	(10) NDPD	19	
	(11) andere Partei gewählt, und zwar:	20	
	im März nicht wahlberechtigt	90	
	im März nicht gewählt	91	
	weiß nicht mehr /KA	98	
	verweigert	99	
		67-	
14. Glauben Sie, daß es einen großen Unterschied für die weitere Entwicklung Deutschlands bedeutet, welche Partei oder welche Parteien nach der kommenden Wahl die Regierung stellt oder ist das für die weitere Entwicklung Deutschlands ohne Bedeutung?	• bedeutet großen Unterschied	1	
	• ist ohne Bedeutung	2	
	weiß nicht /KA	8	

15. Man spricht in der Politik immer wieder von "rechts" und "links". Hier sind nun Namen von Parteien und Politikern in Deutschland. Bitte zeichnen Sie die Parteien und Politiker so in die Kästchen ein, wie Sie glauben, daß sie nach rechts oder links ausgerichtet sind. Je weiter sie bei diesen Kästchen nach rechts gehen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach rechts ausgerichtet; je weiter Sie nach links ankreuzen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach links ausgerichtet. Falls Sie einen Politiker nicht kennen, lassen Sie bitte die Kästchen leer. Bitte kreuzen Sie jetzt einmal selbst an.

INT.: FRAGEGOGEN ZUM ANKREUZEN ÜBERGEBEN (PRO ZEILE EIN KREUZ INNERHALB DER KÄSTCHEN)

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11		
					die CDU								
links												rechts	68/69
					die DSU								
links												rechts	70/71
					die SPD								
links												rechts	72/73
					die F.D.P.								
links												rechts	74/75
					die GRÜNEN								
links												rechts	76/77
					die PDS								
links												rechts	78/79
					Helmut Kohl								80/R
links												rechts	K2 10/11
					Lothar de Maizière								
links												rechts	12/13
					Theo Waigel								
links												rechts	14/15
					Oskar Lafontaine								
links												rechts	16/17
					Jochen Vogel								
links												rechts	18/19

Fortsetzung auf der nächsten Seite ⟶

Fortsetzung der Frage 15

Otto Graf Lambsdorff

links | | | | | | | | | | | rechts 20/21

Hans Dietrich Genscher

links | | | | | | | | | | | rechts 22/23

Gregor Gysi

links | | | | | | | | | | | rechts 24/25

Und wo würden Sie sich selbst einstufen?

links | | | | | | | | | | | rechts 26/27

BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN AN DEN INTERVIEWER ZURÜCK

INT.: L I S T E 16 ÜBERGEBEN

16. Von den Politikern, die man so kennt, findet man meist die einen mehr, die anderen weniger sympathisch. Uns würde einmal interessieren, wie sympathisch Ihnen die folgenden Politiker und Parteien sind. Geben sie Ihre Meinung bitte anhand dieses Schaubildes an; dabei bedeutet der Wert 1, daß Sie für diesen Politiker oder diese Partei keine Sympathie empfinden - und der Wert 11 bedeutet, daß Sie für diesen Politiker oder diese Partei sehr viel Sympathie empfinden. Mit den Werten von 2 - 10 können Sie Ihre Meinung entsprechend abstufen. Ich lese Ihnen dazu jetzt die Namen der Parteien und Politiker vor.

INT.: PARTEIEN UND POLITIKER VORLESEN UND SKALENWERTE IM SCHEMA NÄCHSTE SEITE UNTER FRAGE 16 NOTIEREN

INT.: L I S T E 17 ÜBERGEBEN

17. Unabhängig von der Sympathie gibt es die Leistungsfähigkeit, die man einem Politiker oder einer Partei zutraut. Ich meine damit die Fähigkeit, politische Aufgaben zu bewältigen. Wenn Sie einmal nur an die Leistungsfähigkeit der Politiker oder Parteien denken, ohne Rücksicht darauf, ob sie Ihnen sympathisch sind oder nicht, so sagen Sie mir bitte Ihre Meinung anhand dieses Schaubildes. Der Wert 1 bedeutet, daß Sie dem Politiker oder der Partei keine Leistungsfähigkeit zutrauen, der Wert 11 heißt, daß Sie dem Politiker oder der Partei sehr viel Leistungsfähigkeit zutrauen. Mit den Werten von 2 - 10 können Sie wieder Ihre Meinung abstufen.

INT.: PARTEIEN UND POLITIKER VORLESEN UND SKALENWERTE IM SCHEMA NÄCHSTE SEITE UNTER FRAGE 17 NOTIEREN

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage

Schema für die Fragen 16 und 17

01 - 11

VORLESEN	Frage 16 SYMPATHIE genannter Skalenwert	kenne ich nicht		Frage 17 LEISTUNGSFÄHIGKEIT genannter Skalenwert	kenne ich nicht
die CDU	28/29	98		56/57	98
die DSU	30/31	98		58/59	98
die SPD	32/33	98		60/61	98
die F.D.P.	34/35	98		62/63	98
die GRÜNEN	36/37	98		64/65	98
die PDS	38/39	98		66/67	98
Helmut Kohl	40/41	98		68/69	98
Lothar de Maizière	42/43	98		70/71	98
Theo Waigel	44/45	98		72/73	98
Oskar Lafontaine	46/47	98		74/75	98
Jochen Vogel	48/49	98		76/77	98
Otto Graf Lambsdorff	50/51	98		78/79 80/R	98
Hans-Dietrich Genscher	52/53	98	K3	10/11	98
Gregor Gysi	54/55	98		12/13	98

0

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		14-	
18. Einmal abgesehen davon, welche Partei Sie heute wählen würden: Gibt es eine Partei, der Sie normalerweise eher zuneigen als anderen Parteien?	ja, und zwar der:		
	• CDU	1	
	• DSU	2	
	• SPD	3	
	• F.D.P.	4	19
	• den GRÜNEN	5	
	• der PDS	6	
	• anderer Partei, und zwar: _____	7	
	nein, neige keiner Partei grundsätzlich mehr zu als den anderen	8	24
		15-	
19. Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?	ja	1	
	nein	2	
		16-	
20. Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen ..... VORLESEN	• eher stark	1	
	• mäßig	2	
	• eher schwach	3	
		17-	
21. Haben Sie immer schon zu dieser Partei tendiert oder haben Sie früher einmal einer anderen Partei zugeneigt?	• immer zur selben Partei tendiert	1	24
	• früher anderer Partei zugeneigt	2	23
		18-	
INT.: FRAGE 22 NUR IM EHEMALIGEN BUNDESGEBIET STELLEN	• CDU	1	
22. Welche Partei war das früher?	• CSU	2	
	• SPD	3	
	• F.D.P.	4	
	• die GRÜNEN	5	
	• NPD	6	
	• DKP	7	
	• andere Partei, und zwar: _____	8	
		19-	
INT.: FRAGE 23 NUR IN DER EHEMALIGEN DDR STELLEN	• PDS	1	
23. Welche Partei war das früher?	• CDU/Allianz für Deutschland	2	
	• SPD	3	
	• Bund Freier Demokraten	4	
	• Demokratische Bauernpartei (DBD)	5	
	• Bündnis 90	6	
	• andere Partei, und zwar: _____	7	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		20-	
24. Seit dem 3. Oktober ist Deutschland vereinigt. Begrüßen Sie diese Entwicklung oder hätten Sie lieber den alten Zustand zweier deutscher Staaten behalten?	• begrüße die Entwicklung	1	
	• lieber zwei deutsche Staaten	2	
	• keine Meinung	3	

25. Im Prozeß der Vereinigung mußten viele neue Übereinkommen getroffen werden. Dazu gibt es verschiedene Meinungen. Welchen stimmen sie zu. Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

INT.: L I S T E 25/27/28 ÜBERGEBEN, SKALENWERT NENNEN LASSEN UND KRINGELN

		stimme voll und ganz zu 1	2	3	4	5	6	lehne völlig ab 7	
1	Die DDR verliert durch die Vereinigung ihre Identität	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	21-
2	Die frühere DDR konnte ihre sozialen Errungenschaften nicht in das gesamte Deutschland einbringen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	22-
3	Die Vereinigung bedeutet nur, daß die Bürger der BRD für das Scheitern der DDR bezahlen müssen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	23-
4	Die Kosten der Einheit sind eine Investition in die Zukunft Deutschlands	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	24-
5	Das vereinte Deutschland hat nur eine Zukunft in der europäischen Einigung	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	25-
6	Das vereinte Deutschland wird wieder eine bedeutsame Stimme in der Welt sein	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	26-

26. Im Prozeß der deutschen Vereinigung konnte man deutlich sehen, wo unsere Freunde in der Welt sind. Was meinen Sie, wer, d.h. welche Länder oder/und Personen hat sich als wahrer Freund erwiesen?

	27-	28-
S. Codeplan	29-	30-
	31-	32-

27. Unabhängig von der politischen Entwicklung - was bedeutet die deutsche Einigung für Sie persönlich? Hier sind 6 Meinungen, sagen Sie mir bitte mit Hilfe dieser Liste, wie stark Sie diesen Meinungen zustimmen oder sie ablehnen.

INT.: L I S T E 25/27/28 ÜBERGEBEN, SKALENWERT NENNEN LASSEN UND KRINGELN

		stimme voll und ganz zu						lehne völlig ab	
1	Jetzt kann ich meine Verwandten und Freunde in ganz Deutschland jederzeit besuchen und überall hinreisen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	33-
2	Ich bin einfach stolz darauf, ein Deutscher im vereinten Deutschland zu sein	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	34-
3	Die Vereinigung bringt viele Probleme, für die letztlich jeder von uns bezahlen muß	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	35-
4	Die Vereinigung eröffnet neue berufliche Chancen in ganz Deutschland	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	36-
5	In dem vereinten Deutschland haben die Bürger der ehemaligen DDR eigentlich keine Chance	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	37-
6	Die Vereinigung führt nur dazu, daß wir im Ausland wieder kritisch wegen großdeutscher Ansprüche angesehen werden	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	38-

0

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage

28. Manche sagen, die deutsche Einigung beweise, daß der Kalte Krieg vorbei sei. Wie sehen Sie das? Hier sind 3 Meinungen, bitte sagen Sie mir wieder mit Hilfe dieser Liste, wie stark Sie diesen Meinungen zustimmen oder sie ablehnen.

INT.: L I S T E 25/27/28 ÜBERGEBEN, SKALENWERT NENNEN LASSEN UND KRINGELN

		stimme voll und ganz zu						lehne völlig ab	
1	Von der Sowjetunion geht keine Bedrohung mehr aus	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	39-
2	Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Sowjetunion haben nur vorübergehend dazu geführt, daß die Sowjetunion uns nicht mehr bedroht	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	40-
3	Die Sowjetunion ist nach wie vor eine militärische Supermacht und damit eine Bedrohung für die Staaten Europas	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	41-

29. In der Bevölkerung gibt es immer wieder unterschiedliche Meinungen zu verschiedenen Themen. Unter den folgenden Themen finden Sie die entgegengesetzten Meinungen links und rechts der Skalenreihe in den beiden größeren Kästchen.
Bitte kreuzen Sie jetzt einmal auf jeder Skalenreihe an, welche Meinung Sie selbst vertreten und welche, Ihrer Meinung nach, die einzelnen Parteien vertreten.
Je weiter Sie mit Ihrem Kreuz nach links gehen, um so mehr trifft die links stehende Antwort zu, je weiter Sie nach rechts gehen, die rechtsstehende Antwort. Bitte gehen Sie den Block jetzt durch, und machen Sie Ihre Kreuze bitte <u>innerhalb</u> der einzelnen Kästchen.

INT.: FRAGEBOGEN BIS SEITE 15 ZUM SELBSTAUSFÜLLEN ÜBERGEBEN.

29a. Für die nächste Zeit ist eine weitere große Steuerreform geplant. Dabei gibt es zwei Grundauffassungen. Die einen wollen eine Steuersenkung für alle; die anderen wollen höhere Steuern für die Besserverdienenden und Steuersenkungen für kleinere Einkommen.

Steuersenkung für alle								höhere Steuern für die Besserverdienenden, Steuersenkungen für kleinere Einkommen
		Wie ist Ihre Meinung dazu?	1	2	3	4	5	6	7
	42-								
		Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?							
	43-								
		Und die DSU?							
	44-								
		Und die SPD?							
	45-								
		Und die F.D.P.?							
	46-								
		Und die GRÜNEN?							
	47-								
		Und die PDS?							
	48-								

0

30. In der Frage der Friedenssicherung stehen sich die folgenden zwei Grundpositionen gegenüber. Die einen meinen, trotz der großen Veränderungen in Osteuropa und der Sowjetunion könne der Frieden letztlich nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden; die anderen sagen, der Westen soll gegebenenfalls durch einseitige Vorleistung in der Abrüstung den Frieden sichern.

Der Frieden kann nur durch militärische Stärke des Westens gesichert werden		Friedenssicherung durch einseitige Vorleistung des Westens in der Abrüstung
	49- **Wie ist Ihre Meinung dazu?**	
	50- Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?	
	51- Und die DSU?	
	52- Und die SPD?	
	53- Und die F.D.P.?	
	54- Und die GRÜNEN?	
	55- Und die PDS?	

31. Die derzeitige Fassung des Rechts auf politisches Asyl hat in den letzten Jahren dazu geführt, daß eine zunehmende Zahl von Flüchtlingen in unser Land gekommen ist. Einige Politiker fordern deshalb eine Einschränkung des Asylrechts. Was meinen Sie dazu? Sind Sie für eine Einschränkung des Asylrechts oder soll es wie bisher ein uneingeschränktes Asylrecht für alle geben?

Asylrecht soll eingeschränkt werden		weiterhin uneingeschränktes Asylrecht wie bisher
	56- **Wie ist Ihre Meinung dazu?**	
	57- Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?	
	58- Und die DSU?	
	59- Und die SPD?	
	60- Und die F.D.P.?	
	61- Und die GRÜNEN?	
	62- Und die PDS?	

0

32. Die jetzige Regelung der Möglichkeiten des Schwangerschaftsabbruchs ist einigen zu weitgehend, anderen nicht weitgehend genug. Wie ist Ihre Meinung: Sind Sie eher für die Möglichkeit des Schwangerschaftsabbruchs nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind, oder sind Sie eher für eine generelle Freigabe der Möglichkeit des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft?

Für Schwangerschaftsabbruch nur bei gesundheitlicher Gefahr für Mutter und Kind		**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	Für generelle Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft
	63-		
		Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt?	
	64-		
		Und die DSU?	
	65-		
		Und die **SPD**?	
	66-		
		Und die **F.D.P.**?	
	67-		
		Und die **GRÜNEN**?	
	68-		
		Und die **PDS**?	
	69-		

33. Auch zur Frage der Kernenergie gibt es in der Öffentlichkeit gegensätzliche Auffassungen. Wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

Behutsame Weiternutzung der Kernenergie		**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke
	70-	0 -1 -2 -3	
		Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt?	
	71-		
		Und die DSU?	
	72-		
		Und die **SPD**?	
	73-		
		Und die **F.D.P.**?	
	74-		
		Und die **GRÜNEN**?	
	75-		
		Und die **PDS**?	
	76-		

34. Jetzt geht es um die Rolle, die das vereinte Deutschland **heute** in der Welt spielen sollte. Die einen meinen, die deutsche Politik sollte sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren. Die anderen meinen, die deutsche Politik sollte selbstbewußt auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen. Welcher dieser Meinungen stehen Sie am nächsten?

Deutsche Politik soll sich zurückhalten, um die Gunst anderer Staaten nicht zu verlieren	**Wie ist Ihre Meinung dazu?** 77-	Deutsche Politik sollte selbstbewußter auftreten, um unseren Interessen Geltung zu verschaffen
	Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt? 78-	
	Und die DSU? 79-	
	Und die **SPD**? 80-	
	Und die **F.D.P.**? 10-K4	
	Und die **GRÜNEN**? 11-	
	Und die **PDS**? 12-	

35. Zur Bekämpfung des Terrorismus sind in der letzten Zeit einige Gesetzesänderungen vorgeschlagen worden, die den staatlichen Stellen bessere Eingriffsmöglichkeiten bieten würden. Einigen Politikern geht das zu weit, sie sind der Ansicht, die gegenwärtigen Gesetze reichen aus.

Neue Gesetze zur Terrorismusbekämpfung	**Wie ist Ihre Meinung dazu?** 13-	Die bestehenden Gesetze reichen aus
	Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt? 14-	
	Und die DSU? 15-	
	Und die **SPD**? 16-	
	Und die **F.D.P.**? 17-	
	Und die **GRÜNEN**? 18-	
	Und die **PDS**? 19-	

36. In der letzten Zeit ist es zu Diskussionen um die Sicherheit von industriellen Anlagen, vor allem in der chemischen Industrie, gekommen. Dabei fordern einige Politiker eine drastische Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen. Andere sind der Ansicht, daß die Wirtschaft mit steuerlichen Vergünstigungen unterstützt werden muß, damit sie mehr Geld in die Sicherheit und in den Umweltschutz investieren kann.

Verschärfung der Gesetze und härtere Strafen		steuerliche Vergünstigungen, damit mehr Geld in die Sicherheit und den Umweltschutz investiert werden kann
20-	**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	
21-	Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?	
22-	Und die DSU?	
23-	Und die **SPD**?	
24-	Und die **F.D.P.**?	
25-	Und die **GRÜNEN**?	
26-	Und die **PDS**?	

37. Auch über die deutsche Vereinigung gibt es unterschiedliche Meinungen. Die einen sagen, die Einheit sei das Wichtigste überhaupt, die anderen meinen, die Opfer die dafür gebracht werden müssen, sind zu hoch. Was meinen Sie dazu?

Die Einheit ist das Wichtigste		Die Opfer für die Einheit sind zu hoch
27-	**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	
28-	Und was glauben Sie, welche Auffassung die CDU vertritt?	
29-	Und die DSU?	
30-	Und die **SPD**?	
31-	Und die **F.D.P.**?	
32-	Und die **GRÜNEN**?	
33-	Und die **PDS**?	

38. Die Veränderungen in der Sowjetunion haben viel Aufmerksamkeit bei uns gefunden. Die einen sagen, die Sowjetunion will nur Kredite und Wirtschaftshilfe, andere meinen, die Sowjetunion sei auf dem Weg zu einer Demokratie. Was meinen Sie dazu? Ist die Sowjetunion auf dem Weg zur Demokratie oder will sie lediglich Kredite und Wirtschaftshilfe?

Die Sowjetunion ist auf dem Weg zur Demokratie	34-	**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	Die Sowjetunion will nur Kredite und Wirtschaftshilfe
	35-	Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt?	
	36-	Und die **DSU**?	
	37-	Und die **SPD**?	
	38-	Und die **F.D.P.**?	
	39-	Und die **GRÜNEN**?	
	40-	Und die **PDS**?	

39. In Polen, Ungarn und der CSFR sind Demokratien entstanden. Die einen wollen, daß die Europäischen Gemeinschaften sich für diese Staaten öffnet, andere sind der Auffassung, man sollte erst einmal die Entwicklung in den Ländern abwarten. Was meinen Sie dazu? Sind Sie für eine Öffnung der Europäischen Gemeinschaften oder soll man erst noch die Entwicklung abwarten?

Die EG soll sich öffnen	41-	**Wie ist Ihre Meinung dazu?**	Man soll die Entwicklung erst einmal abwarten
	42-	Und was glauben Sie, welche Auffassung die **CDU** vertritt?	
	43-	Und die **DSU**?	
	44-	Und die **SPD**?	
	45-	Und die **F.D.P.**?	
	46-	Und die **GRÜNEN**?	
	47-	Und die **PDS**?	

BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN AN DEN INTERVIEWER ZURÜCK

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage

INT.: **L I S T E 40** ÜBERGEBEN

40. Hier ist noch einmal die Liste der Streitfragen aus dem Block. Bitte sagen Sie mir nun zu jeder, wie wichtig sie Ihnen für Ihre Wahlentscheidung ist. Zunächst zum Ausbau der Kernkraftwerke:
Ist das für Ihre Wahlentscheidung "sehr wichtig", "wichtig" oder "nicht so wichtig"?

	INT.: FÜR JEDE STREITFRAGE ERMITTELN		sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	weiß nicht /KA
A	Kernkraftwerke	48-	1	2	3	8
B	Schwangerschaftsabbruch	49-	1	2	3	8
C	Asylrecht	50-	1	2	3	8
D	Friedenssicherung	51-	1	2	3	8
E	Steuerreform	52-	1	2	3	8
F	Terrorismusbekämpfung	53-	1	2	3	8
G	Sicherheit von Industrieanlagen	54-	1	2	3	8
H	Die Einheit Deutschlands	55-	1	2	3	8
I	Osteuropa und EG	56-	1	2	3	8
K	Demokratie in der Sowjetunion	57-	1	2	3	8

41.	Wen hätten Sie nach dieser Bundestagswahl am liebsten als Bundeskanzler: Helmut Kohl oder Oskar Lafontaine?	58-	
	• Helmut Kohl	1	
	• Oskar Lafontaine	2	
	weiß nicht /KA	8	
	verweigert	9	
42.	Und wer von beiden hat Ihrer Meinung nach die größeren Chancen, die kommende Wahl zu gewinnen und Bundeskanzler zu werden: Helmut Kohl oder Oskar Lafontaine?	59-	
	• Helmut Kohl	1	
	• Oskar Lafontaine	2	
	• unmöglich zu sagen /KA	3	
43.	Wäre Ihnen ein ganz anderer Politiker als Kandidat für das Amt des Bundeskanzlers lieber gewesen als Helmut Kohl oder Oskar Lafontaine?	60-	
	• ja, und zwar: s. Codeplan		
	• nein	8	
	weiß nicht	9	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage

INT. W E I S S E S KÄRTCHENSPIEL MISCHEN UND ÜBERGEBEN

44. Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie persönlich dieser: voll und ganz zustimmen, teilweise zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
Nennen Sie mir bitte jeweils den Buchstaben der Aussage, die Sie beurteilen.

INT.: L I S T E 44 ÜBERGEBEN

		Stimme zu ..... voll und ganz	teil-weise	eher nicht	überhaupt nicht
A	Die Wirtschaft funktioniert nur ...	61- 1	2	3	4
B	Alles in allem gesehen, kann ...	62- 1	2	3	4
C	Die wirtschaftlichen Gewinne ...	63- 1	2	3	4
D	Selbst wenn man es wollte, ...	64- 1	2	3	4
E	Die Rangunterschiede zwischen ...	65- 1	2	3	4
F	Ich finde die sozialen Unterschiede ...	66- 1	2	3	4
G	Nur wenn die Unterschiede im ...	67- 1	2	3	4
H	Die Unterschiede im Lebensstandard ...	68- 1	2	3	4
I	Es ist ein Gebot der Solidarität ...	69- 1	2	3	4

INT.: L I S T E 45 ÜBERGEBEN

45. Würden Sie bitte einmal anhand dieser Liste angeben, wie Sie Ihren Wohnort hier am genauesten beschreiben könnten?
Nennen Sie mir bitte nur die entsprechende Nummer.

INT.: BITTE KRINGELN

1 2 3 4 5 6 7 8 9 70-

INT.: NUR E I N E NENNUNG MÖGLICH

INT.: L I S T E 46 ÜBERGEBEN

46. Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie, bzw. Ihre Familie hier wohnen. Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft. Wie wohnen Sie hier?

	71-
• zur Untermiete	1
• in einer Dienst-/Werkswohnung	2
• in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus	3
• in einer Mietwohnung/nicht sozialer Wohnungsbau	4
• in einem gemieteten Haus	5
• in eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)	6
• im eigenen Haus (oder Haus der Familie)	7
• andere Wohnform, und zwar: s. Codeplan	8

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
		72-	
47. Sind Sie mit Ihrer Wohnung zufrieden?	ja	1	48
	nein	2	47a
		73-	
47a. Was sollte geschehen, um die Wohnungsproblematik in Deutschland zu meistern? Soll der Staat mehr Wohnungen bauen oder müssen Private mehr Wohnungen bauen oder sollten die Menschen sich einschränken und mit weniger Wohnraum zufrieden sein?	• Staat sollte mehr Wohnungen bauen	1	
		74-	
	• Private müßten mehr Wohnungen bauen	1	
		75-	
	• die Menschen sollten sich einschränken und mit weniger Wohnraum zufrieden sein	1	
		76-	
48. Noch einmal zurück zur anstehenden Wahl. Was glauben Sie, wer wird die nächste Wahl am 2. Dezember gewinnen?	• die CDU zusammen mit der DSU	1	
	• die CDU zusammen mit der DSU und der F.D.P.	2	
	• die SPD alleine	3	
VORLESEN →	• die SPD zusammen mit den GRÜNEN	4	
	• unmöglich zu sagen NCA	5	
		77-80/R	

Frage/Antwort		Filter
INTERVIEWERFESTSTELLUNG:	10-	
S 1 Befragt wird ... Mann	1	
Frau	2	

S 2 Erlauben Sie mir bitte zum Abschluß noch einige Fragen zur Statistik. Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?

Tag: _____ (11/12) Monat: _____ (13/14) Jahr: _____ (15/16)

S 3 Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	17-	
evangelisch	1	
katholisch	2	S 4
anderer	3	
keiner	7	S 5
verweigert /WA	9	

INT. L I S T E S 4 **ÜBERGEBEN**

S 4 Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an.

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 18-

S 5 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?.	19-	
• ja, selbst	1	
• ja, selbst und jemand anderes	2	
• ja, nur jemand anderes	3	
• nein, niemand	4	

INT.: L I S T E S 6/S 14a **ÜBERGEBEN**

S Welchen Schulabschluß haben Sie?

S6 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 20-

verweigert /WA 9

INT.: L I S T E S 7/S 12 **ÜBERGEBEN**

S 7 Sind Sie berufstätig - was von dieser Liste trifft auf Sie zu?	21-	
• ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat)	1	
• halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	2	S 9
• z.Zt. arbeitslos	3	
• Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung	4	S 8
• Hausfrau, nicht berufstätig	5	
• Schulausbildung, Hochschule	6	
• In Berufsausbildung	7	S 11
• Wehrdienst, Zivildienst	9	

Frage/Antwort		Filter
	22-	
S 8 Waren Sie früher berufstätig? • ja	1	S 9
• nein	2	S 11

INT.: L I S T E S 9/S 14 **ÜBERGEBEN**

S 9 Bitte ordnen Sie Ihre (letzte) berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

INT. KENNZIFFER EINTRAGEN ➡ 23- 24-

S 10 Gibt es in Ihrer Firma (**INT.: SOFERN NICHT MEHR BERUFSTÄTIG: Gab es in Ihrer letzten Firma**) einen Betriebsrat?	25-	
ja	1	S 10a
nein	4	S 11

S 10a Sind Sie zur Zeit oder waren Sie früher einmal Mitglied im Betriebsrat?	26-
ja, zur Zeit	1
ja, früher, jetzt nicht	2
nein, noch nie	3

INT.: L I S T E S 11 **ÜBERGEBEN**

S 11 Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung sie hier im Haushalt haben?	27-	
bin selbst Haupteinkommensbezieher	1	S 15
bin Ehepartner(in) des Haupteinkommensbeziehers	2	
bin Sohn/Tochter des Haupteinkommensbeziehers - Haupteinkommensbezieher ist mein Vater	3	
bin Sohn/Tochter des Haupteinkommensbeziehers - Haupteinkommensbezieher ist meine Mutter	4	S 12
stehe in anderer verwandschaftlicher Beziehung zum Haupteinkommensbeziehers	5	
bin nicht mit dem Haupteinkommensbezieher verwandt	6	

INT.: L I S T E S 7/S 12 **ÜBERGEBEN**

S 12 Ist der Haupteinkommensbezieher berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?	28-	
• ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat)	1	
• halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	2	S 14
• z.Zt. arbeitslos	3	
• Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung	4	S 13
• Hausfrau, nicht berufstätig	5	
• Schulausbildung, Hochschule	6	
• In Berufsausbildung	7	S 14a
• Wehrdienst, Zivildienst	9	

Frage/Antwort		Filter
S 13 War der Haupteinkommensbezieher früher berufstätig?	29-	
ja	1	S 14
nein	2	S 14a
weiß nicht, verweigert	/KA 9	

INT.: LISTE S 9/S 14 ÜBERGEBEN

S 14 Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welcher Berufsgruppe der Haupteinkommensbezieher angehört (bzw. angehört hat)?

INT. KENNZIFFER EINTRAGEN 30- 31-

INT.: LISTE S 6/S 14a ÜBERGEBEN

S 14a Würden Sie mir bitte auch noch den Schulabschluß des Haupteinkommensbeziehers nennen? 32-

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /

verweigert /KA 9

INT.: LISTE S 15 ÜBERGEBEN

S 15 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie selber sich zu - der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?

	33-	
• Arbeiterschicht	1	S 16
• Mittelschicht	2	
• oberen Mittelschicht/ Oberschicht	3	S 17
weiß nicht, verweigert	/KA 9	

S 16 Rechnen Sie sich eher zum Durchschnitt oder zum oberen Teil der Arbeiterschicht bzw. Mittelschicht?

	34-
• Durchschnitt	1
• oberer Teil der Arbeiter- bzw. Mittelschicht	2
weiß nicht, verweigert	/KA 9

INT.: LISTE S 17 ÜBERGEBEN

S 17 Welchen Familienstand haben Sie - was hiervon trifft auf Sie zu?

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 35-

INT.: LISTE S 18/S 20 ÜBERGEBEN UND KENNZIFFER NENNEN LASSEN

S 18 Wie hoch ist Ihr persönliches Monats-Netto-Einkommen? Ich meine damit die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte nennen Sie nur die entsprechende Kennziffer, die auf Sie persönlich zutrifft.

INT.: bei Selbständigen und Landwirten nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen fragen.
Kennziffer notieren 11-32

36- 37-

kein persönliches Einkommen ~~23~~ 99

INT.: LISTE S 18a ÜBERGEBEN

S 18a Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? 38-

• Erwerbs-/Berufstätigkeit	1
• eigene Rente/Pension	2
• Arbeitslosengeld	3
• Arbeitslosenhilfe	4
• Unterhalt durch Eltern	5
• Unterhalt durch Ehepartner	6
• eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	7
• Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	8

S 19 Wie viele Personen hier in diesem Haushalt tragen insgesamt zum Haushaltseinkommen bei? 39-

• 1 Person, nur ich selbst	0	S 21
• 1 Person, nur jemand anderes	1	
• 2 Personen	2	
• 3 Personen	3	S 20
• 4 Personen	4	
• 5 Personen und mehr	5	

INT.: LISTE S 18/S 20 ÜBERGEBEN UND KENNZIFFER NENNEN LASSEN

S 20 Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Monats-Einkommen des Haushaltes insgesamt ist. Also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt insgesamt verbleibt. Bitte geben Sie wieder nur die entsprechende Kennziffer an.

INT.: bei Selbständigen und Landwirten nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen fragen.

Kennziffer notieren 11-32 40- 41-

S 21 Haben Sie in Ihrem Haushalt ein Telefon? 42-

ja	1
nein	2

S 22. Wie viele Personen hier in diesem Haushalt haben das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute - wahlberechtigt sein?

43- Personen

0

Frage/Antwort			Filter
S 23 Leben hier im Haushalt Kinder im Alter bis zu 17 Jahren? Ja, und zwar: **INT.: ANZAHL NOTIEREN**			
44- _____ Kinder unter 5 Jahren			
45- _____ Kinder von 5 - 9 Jahren			
46- _____ Kinder von 10 - 14 Jahren			
47- _____ "Kinder" von 15 - 17 Jahren			
nein, keine Kinder		48- 0	
INTERVIEWERFESTSTELLUNG:			
S 24 Befragte(r) ist berufstätig laut Frage S 7	ja	49- 1	S 25
	nein	2	S 24a
S 24a Ist der Haupteinkommensbezieher berufstätig lt. Fr. S 12	ja	50- 1	S 25a
	nein	2	S 26
AN ALLE: Die Umstellung der alten DDR-Wirtschaft auf die Marktwirtschaft hat zu Problemen auf dem Arbeitsmarkt geführt. Wie ist das bei Ihnen?	arbeitslos geworden	51- 1	
S 25 Sind Sie selbst arbeitslos geworden oder fürchten Sie um Ihren Arbeitsplatz?	fürchte um Arbeitsplatz	2	
5a Ist der Hauptverdiener Ihrer Familie arbeitslos geworden oder fürchten Sie um seinen Arbeitsplatz? S25a	weder noch	3	
S 26 Dauer des Interviews: H/Z/E Minuten 52/53/54			
S 27 Datum des Interviews: 08.-16. Tag: 55- 56- Monat: 57- 58- 59/60 '90 57- 1 58- 1			

Frage/Antwort		Filter
FRAGEN S 28a BIS S 30 SIND NUR VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN:	61-	
S 28a Einwohner des Befragungsortes:		
• unter 2.000 Einwohner	1	
• 2.000 bis unter 5.000 Einwohner	2	
• 5.000 bis unter 10.000 Einwohner	3	
• 10.000 bis unter 20.000 Einwohner	4	
• 20.000 bis unter 50.000 Einwohner	5	
• 50.000 bis unter 100.000 Einwohner	6	
• 100.000 Einwohner und mehr	7	
S 29 Bezirk des Befragungsortes:	62-	
• Hauptstadt Berlin	1	
• Chemnitz	2	
• Cottbus	3	
• Dresden	4	
• Erfurt	5	
• Frankfurt/Oder	6	
• Gera	7	
• Halle	8	
• Leipzig	9	
• Magdeburg	0	
	63-	
• Neubrandenburg	1	
• Potsdam	2	
• Rostock	3	
• Schwerin	4	
• Suhl	5	
	64-	65-80/R
S 30 Land: • Berlin	1	
• Mecklenburg	2	
• Brandenburg	3	
• Sachsen-Anhalt	4	
• Thüringen	5	
• Sachsen	6	

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.

PLZ + Arbeitsort: _____

Interviewer-Nr.: _____

Datum der Durchführung: _____

Unterschrift des Interviewers: _____

LISTE 11 Stimmzettel

0

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Erststimme)

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) (Zweitstimme)

1	KANDIDAT DER C D U	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1	1	C D U	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
2	KANDIDAT DER S P D	Sozial-demokratische Partei Deutschlands	2	2	S P D	Sozial-demokratische Partei Deutschlands	2
3	KANDIDAT DER F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3	3	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
4	KANDIDAT DER P D S/ Linke Liste	Partei des Demokratischen Sozialismus/ Linke Liste	4	4	P D S / LINKE LISTE	Partei des Demokratischen Sozialismus/ Linke Liste	4
5	KANDIDAT DER D S U	Deutsche Soziale Union	5	5	D S U	Deutsche Soziale Union	5
6	KANDIDAT DER GRÜNEN	Die Grünen	6	6	GRÜNE	Die Grünen	6
7	KANDIDAT DER R E P	Republikaner	7	7	R E P	Republikaner	7
8	KANDIDAT DES BÜNDNIS '90	Bündnis '90	8	8	BÜNDNIS '90		8
9	KANDIDAT DER D A	Demokratischer Aufbruch	9	9	D A	Demokratischer Aufbruch	9

L I S T E 13

1 CDU

2 SPD

3 PDS

4 DSU

5 Bund Freier Demokraten (BFD)

6 Bündnis 90

7 Demokratische Bauernpartei (DBD)

8 Grüne Partei/Frauen (NFV)

9 Demokratischer Aufbruch (DA)

10 NDPD

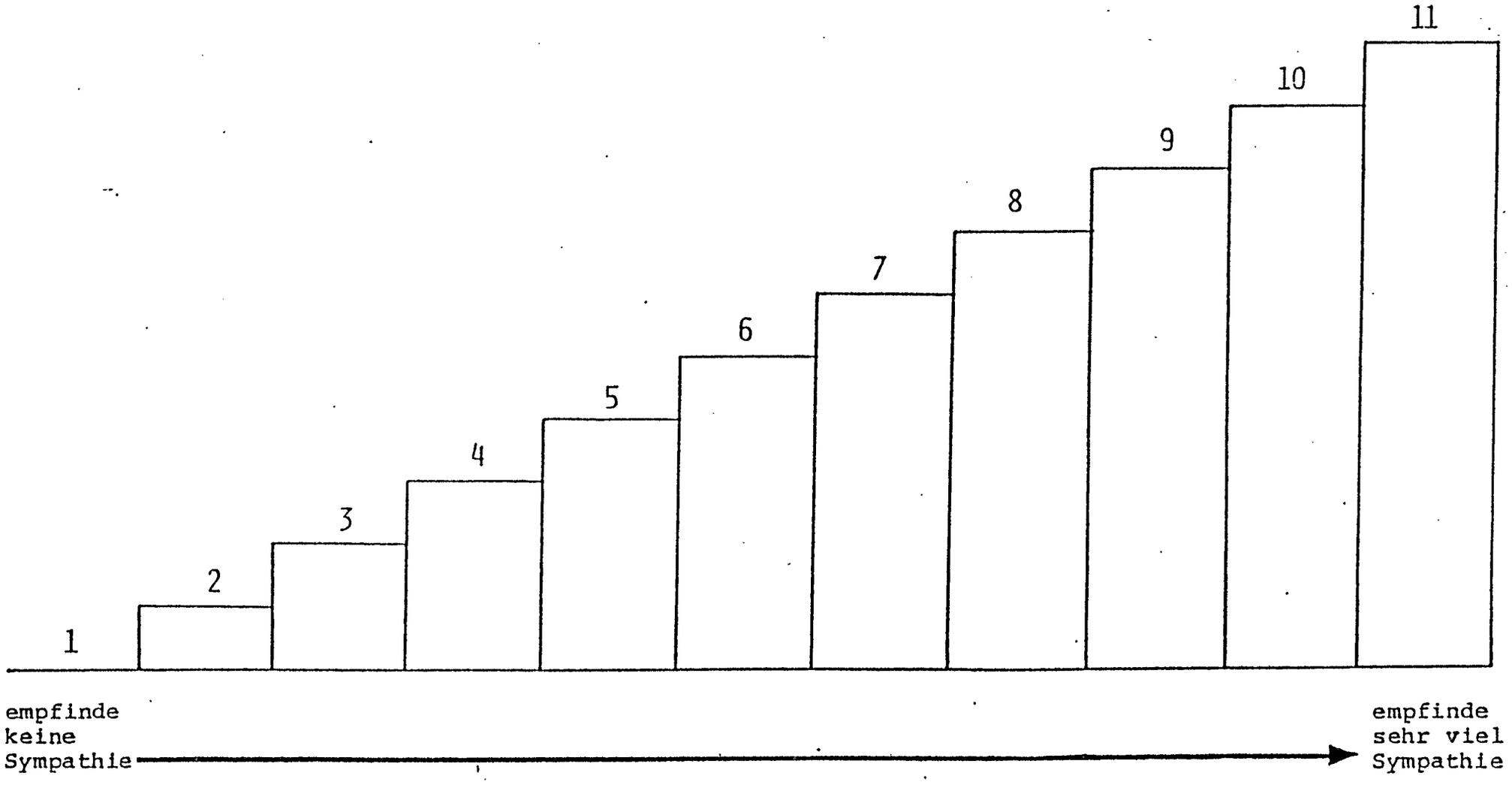
11 andere Partei gewählt,
und zwar:

---

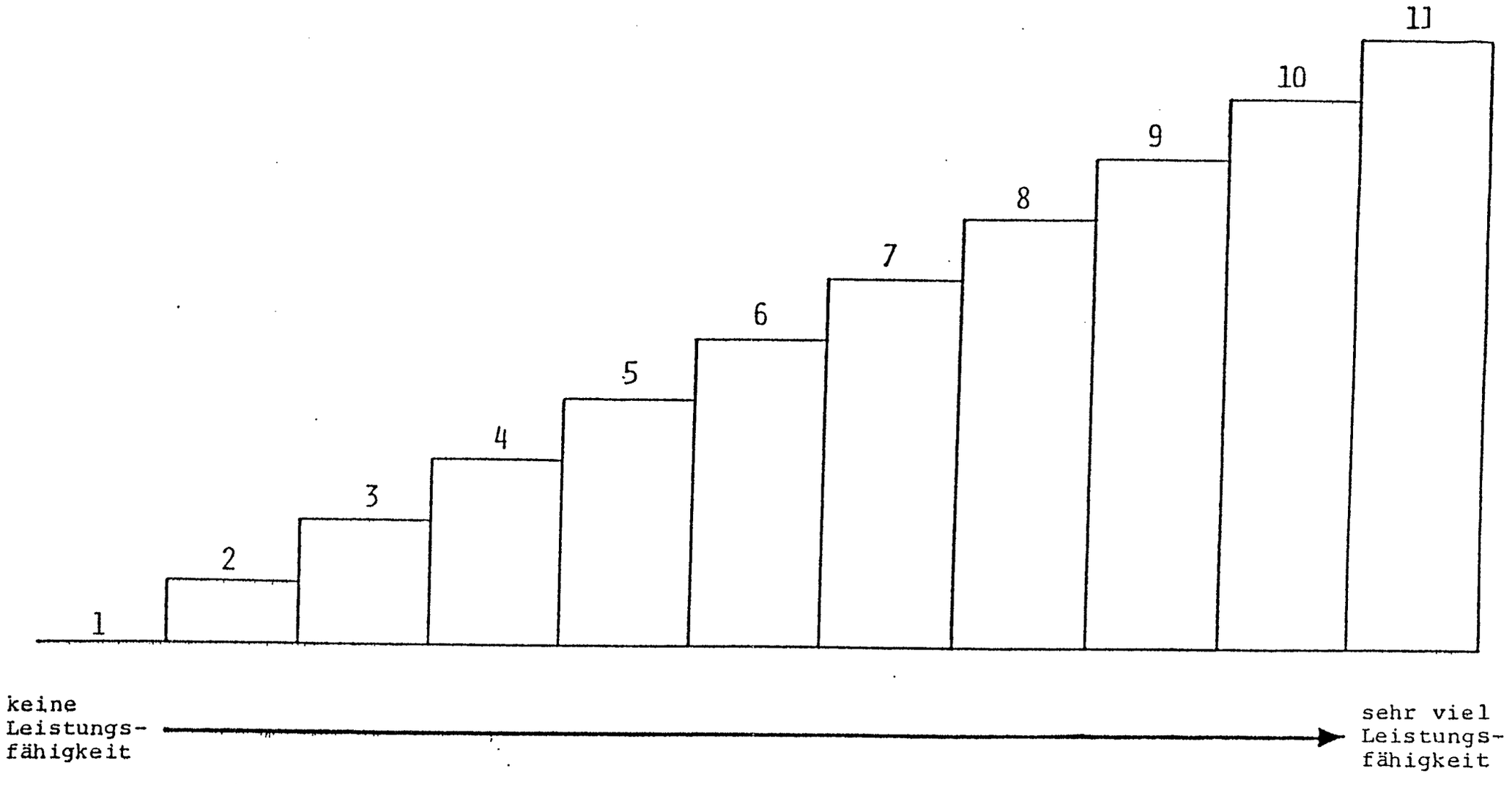
war im März nicht wahlberechtigt

habe im März nicht gewählt

L I S T E 16


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
empfinde keine Sympathie
empfinde sehr viel Sympathie

L I S T E 17


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
keine Leistungs-fähigkeit
sehr viel Leistungs-fähigkeit

L I S T E 25/27/28

stimme voll und ganz zu ⟷ lehne völlig ab

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3

L I S T E 40

Wie wichtig ist dieses Thema für Ihre persönliche Wahlentscheidung?

sehr wichtig	1
wichtig	2
nicht so wichtig	3

A Kernkraftwerke

B Schwangerschaftsabbruch

C Asylrecht

D Friedenssicherung

E Steuerreform

F Terrorismusbekämpfung

G Sicherheit von Industrieanlagen

H Die Einheit Deutschlands

I Osteuropa und EG

K Demokratie in der Sowjetunion

L I S T E 44

stimme voll und ganz zu	stimme teilweise zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
1	2	3	4

L I S T E 45

Bitte beschreiben Sie den Wohnort nach Ihrer eigenen Einschätzung ....

1 Einzelgehöft, Gruppe von Gehöften, Weiler

2 Dorf in rein ländlicher Gegend

3 Dorf in der Nähe einer Mittel- oder Großstadt

4 ländliche Kleinstadt bis ca. 20.000 Einwohner

5 industrielle Kleinstadt bis ca. 20.000 Einwohner

6 Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis ca. 100.000 Einwohner

7 Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis ca. 100.000 Einwohner

8 Vorort einer Großstadt

9 Großstadt

L I S T E 46

1 zur Untermiete

2 in einer Dienst-/Werkswohnung

3 in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus

4 in einer Mietwohnung/nicht sozialer Wohnungsbau

5 in einem gemieteten Haus

6 in eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)

7 im eigenen Haus (oder Haus der Familie)

8 andere Wohnform, und zwar:

L I S T E S 4

1 mehrmals in der Woche

2 einmal in der Woche

3 mindestens einmal im Monat

4 mehrmals im Jahr

5 einmal im Jahr

6 seltener als einmal im Jahr

7 nie

L I S T E S 6 / S 14a

1 8-klassige Schule

2 10-klassige polytechnische Oberschule (POS)
(frühere Mittelschule)

3 12-klassige erweiterte Oberschule
(frühere Oberschule bzw. Gymnasium)

4 abgeschlossenes Fachschulstudium
einschließlich Technikum

5 abgeschlossenes Universitäts- bzw.
Hochschulstudium

6 noch Schüler/in

L I S T E S 7 / S 12

1 ganztags berufstätig
(auch mithelfend, Berufssoldat)

2 halbtags, teilzeitbeschäftigt
(auch mithelfend)

3 z. Zt. arbeitslos

4 Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung

5 Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig

6 Schulausbildung, Hochschule

7 In Berufsausbildung

9 Wehrdienst, Zivildienst

L I S T E S 9 /S 14

01 angelernte/ungelernte Arbeiter

02 Facharbeiter

03 Meister

04 leitende Angestellte

05 Sonstige Angestellte

06 Freiberufler

07 Selbständige

08 Sonstiges

L I S T E S 11

1 bin selbst Haupteinkommensbezieher

2 bin Ehepartner(in) des Haupteinkommensbeziehers

3 bin Sohn/Tochter des Haupteinkommensbeziehers
- Haupteinkommensbezieher ist mein Vater

4 bin Sohn/Tochter des Haupteinkommensbeziehers
- Haupteinkommensbezieher ist meine Mutter

5 stehe in anderer verwandtschaftlicher Beziehung zum Haupteinkommensbezieher

6 bin nicht mit dem Haupteinkommensbezieher verwandt

L I S T E S 15

1 Arbeiterschicht

2 Mittelschicht

3 obere Mittelschicht / Oberschicht

L I S T E S 17

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

1 bin verheiratet und lebe mit Ehepartner(in) zusammen

Lebe mit einem Partner/einer Partnerin in Lebensgemeinschaft zusammen und bin ....

2 ledig

3 geschieden / getrennt lebend

4 verwitwet

Lebe nicht mit einem Partner/einer Partnerin zusammen und bin .....

5 ledig

6 geschieden / getrennt lebend

7 verwitwet

L I S T E S 18 / S 20

Monatliches Netto-Einkommen

11		bis unter	400	DM
12	400	bis unter	600	DM
13	600	bis unter	800	DM
14	800	bis unter	1.000	DM
15	1.000	bis unter	1.250	DM
16	1.250	bis unter	1.500	DM
17	1.500	bis unter	1.750	DM
18	1.750	bis unter	2.000	DM
19	2.000	bis unter	2.250	DM
20	2.250	bis unter	2.500	DM
21	2.500	bis unter	2.750	DM
22	2.750	bis unter	3.000	DM
23	3.000	bis unter	3.500	DM
24	3.500	bis unter	4.000	DM
25	4.000	bis unter	4.500	DM
26	4.500	bis unter	5.000	DM
27	5.000	bis unter	5.500	DM
28	5.500	bis unter	6.000	DM
29	6.000	bis unter	8.000	DM
30	8.000	bis unter	10.000	DM
31	10.000	bis unter	15.000	DM
32	15.000	DM und mehr		

L I S T E S 18a

1 Erwerbs-/Berufstätigkeit

2 eigene Rente/Pension

3 Arbeitslosengeld

4 Arbeitslosenhilfe

5 Unterhalt durch Eltern

6 Unterhalt durch Ehepartner

7 eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil

8 Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen